



Allevo HeadStart

Anwenderhandbuch

Gültig ab Allevo 3.5

Allevo HeadStart wendet sich an den (Personal-)Controller. Es ist ein Controlling-Tool mit dem Fokus auf wirklich relevante Kostentreiber und Kennzahlen. Es erhebt nicht den Anspruch, komplexe und spezialisierte Personal-Abrechnungsregeln im Plan simulieren zu können.

Aus Sicht von Allevo HeadStart bestehen die relevanten Kostentreiber und Kennzahlen aus Mengenkomponten (Kopfzahlen, Beschäftigungsgrade etc.) sowie Kosten (Gehälter, Boni, Sozialabgaben, etc.). Ziel ist es, die Bewegungen dieser zentralen Aspekte sowohl aus der planerischen Perspektive, als auch aus Sicht späterer Abweichungsanalysen, in den Griff zu bekommen.

Allevo HeadStart möchte sich also auf die tatsächlich steuerungsrelevanten Aussagen konzentrieren, natürlich mit dem Anspruch, eine vollständig integrierte Planung der Personalkosten und -mengen im SAP CO durchzuführen.

Übersicht der Inhalte

1	Einordnung Allevo HeadStart.....	4
2	Das konzeptionelle Gerüst.....	6
3	Die Verbindung zum Allevo Layout.....	9
4	Modellierung vor Planungsstart - Customizing.....	10
5	Administrative Vorbereitungen: der Basisprozess.....	15
6	Hilfsmittel (Listen).....	25
7	Der Datenfluss von der Upload-Datei bis zu den Plandaten.....	29
8	Die Excelseite: der HeadStart-Planungsmaster.....	30
9	Die Planung.....	31
10	Während und nach der Planung.....	37
11	Berechtigungen.....	40
12	Datenhaltung / Zugriffsschutz.....	41
13	Master-Vorlagen.....	42



Inhaltsverzeichnis

1	Einordnung Allevo HeadStart.....	4
1.1	Glossar.....	4
1.2	Einordnung in den Allevo-Kontext.....	5
2	Das konzeptionelle Gerüst.....	6
2.1	Die Personalplanung.....	6
2.2	Die Integration in den Standard-Allevo.....	8
2.3	Zwei Planungswelten – Allevo HeadStart und SAP CO.....	8
2.4	Lizenz zur Allevo HeadStart Nutzung.....	8
3	Die Verbindung zum Allevo Layout.....	9
3.1	Spaltendefinition.....	9
3.2	Relevante Festwerte.....	9
3.3	Interessante Funktionen des Allevo Layouts.....	10
4	Modellierung vor Planungsstart - Customizing.....	10
4.1	Das Cluster.....	11
4.2	Planungsmerkmale zum Übergang.....	11
4.3	Die Detail-Keys.....	13
4.4	Zuordnung von Detail-Keys zu Clustern.....	14
5	Administrative Vorbereitungen: der Basisprozess.....	15
5.1	Importschema verwalten.....	16
5.1.1	HR-Daten – Excel-Importdatei.....	16
5.1.2	Importschema anlegen.....	17
5.2	Referenzdaten importieren.....	20
5.3	Referenzdaten in die Planumgebung kopieren.....	21
5.3.1	Standard-Modus.....	21
5.3.2	Forecast Modus.....	22
5.4	Plandaten reorganisieren.....	23
5.5	Plandaten kopieren je Layout (und zugehörigem Planjahr und Version).....	23
5.6	Plandaten monatsweise kopieren (z.B. in Folgemonate).....	24
5.7	Daten löschen.....	25
6	Hilfsmittel (Listen).....	25
6.1	Mitarbeiter-Stammdaten verwalten.....	25
6.2	Liste der Transfers.....	27



6.3	Import Logs.....	27
6.4	Show Movements.....	28
7	Der Datenfluss von der Upload-Datei bis zu den Plandaten.....	29
8	Die Excelseite: der HeadStart-Planungsmaster.....	30
8.1	Allevo und ABC-Integration.....	30
8.2	Das Arbeitsblatt HeadStart	30
8.2.1	Die Workload-Tabelle mit Auswertungsbereich.....	30
8.2.2	Der Formel-Layer.....	31
8.2.3	Die Detail-Tabelle.....	31
9	Die Planung.....	31
9.1	Startsicht: Workload und Ergebniszusammenfassung.....	31
9.2	Planungshandlungen.....	32
9.2.1	Änderungen zur Ressource (HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht)).....	33
9.2.2	Bewegungen von und nach Außen (Movements).....	34
9.2.3	Interne Bewegungen, Kostenstellenwechsel (Transfers).....	35
10	Während und nach der Planung.....	37
10.1	Batch-Lauf.....	37
10.2	Archivierung / Historie.....	39
10.3	Reporting.....	39
11	Berechtigungen.....	40
11.1	SAP-Standardberechtigungen.....	40
11.2	Allevo HeadStart-Ausführungsberechtigungen.....	40
11.3	HeadStart-Detailberechtigungen.....	40
12	Datenhaltung / Zugriffsschutz.....	41
13	Master-Vorlagen.....	42
13.1	HeadStart-Planungsmaster.....	42
13.2	HeadStart-Reporting-Master.....	42



1 Einordnung Allevo HeadStart

1.1 Glossar

Im Kontext der Personalplanung ist es sinnvoll, einige Begrifflichkeiten klar zu definieren, da die Bereiche Personalverwaltung und Controlling durchaus unterschiedliche Interpretationen verwenden.

Beispiele:

Plan: Eine Planstelle ist zwar eine (formal) geplante Stelle. Die Rahmendaten einer Planstelle stellen aber nicht immer sinnvolle Plandaten im Sinne des Controllings dar.

Ist: Das Controlling versteht unter Ist-Daten in der Regel Bewegungsdaten mit den im entsprechenden Werttyp gebuchten Belegen. Im Umfeld des Personals kann sich dieser Begriff aber auch auf den aktuellen Zustand der Personalstämme beziehen, die ggf. schon Gültigkeiten für künftige Zeiträume aufweisen.

Im Folgenden werden die durch Allevo HeadStart verwendeten Begriffe in einer Übersicht dargestellt:

Allevo-Begriff	Erläuterung
Ressource	<p>Die Ressource im Kontext dieses Manual bezieht sich auf alle Formen der Mitarbeit in einem Unternehmen. Dies beinhaltet (die) klassische Mitarbeiter/in, Leiharbeiter/in, Praktikant/in etc., aber auch Auszubildende und Aushelfende.</p> <p>Im Sinne von Allevo HeadStart kann unter einer Ressource auch eine homogene Mitarbeitergruppe verstanden werden.</p>
Referenzdaten	<p>Daten, die aufgrund des Uploads aus dem Personalsystem für eine Ressource in den Allevo HeadStart eingespielt werden und in der Regel auf aktuellen Personalstammdaten basieren. Sie tragen, soweit sie sich auf die Vergangenheit beziehen, den Charakter Ist-Daten. Sofern ein Zukunftsbezug vorliegt, können sie Ausgangswerte für die Planung darstellen.</p> <p>Referenzdaten sind versionslos. Sie stehen in der HeadStart-Referenzdatentabelle und können von dort variabel in die HeadStart-Plandatentabelle kopiert werden.</p> <p>Sie werden nie durch die Planung verändert, allein durch Wiederholung von Daten-Uploads.</p>
Plandaten	<p>Tatsächliche, durch den Allevo HeadStart verwaltete Planwerte/-mengen. Sie sind Grundlage für die Buchung im SAP CO.</p> <p>Die Daten sind versions- und layoutabhängig (Allevo-Planungslayout). Sie stehen in der HeadStart-Plandatentabelle.</p>
Formaldaten	<p>Die Rahmendaten der klassischen „Planstelle“.</p> <p>Sie stehen versionslos in der der HeadStart-Formaldatentabelle.</p>
Transition-Typ	<p>Es werden drei Typisierungen von Ressourcen unterschieden, der Mitarbeiter, das Movement (Bewegung von/nach außen) und der Sockel (Aggregationslevel, Gruppe</p>



	anonymisierter Mitarbeiter). Die Transition-Typen haben unterschiedliche Eigenschaften in Bezug auf Stammdaten, Berechnungs- und Bearbeitungsregeln.
Cluster	Gruppierung von Mitarbeitern oder Mitarbeitergruppen, die mit einer einheitlichen Struktur (Planungs-Layer) geplant werden.
Detail-Key	Zu erfassenden Planungsinhalte (Kostentreiber oder Kennzahlen), z. B. Gehaltskosten, FTE etc. Diese entsprechen in der Regel den CO-Kostenarten und Statistischen Kennzahlen, können aber auch die SAP-Infotypen des SAP HCM abbilden.
HeadStart-Detail-sicht	Die HeadStart-Detailsicht ist eine zentrale Funktion im Rahmen der Planung einer Ressource. Sie wird automatisch in Abhängigkeit der Cluster-Zugehörigkeit der Ressource als definierte Tabellen-Struktur generiert. Zentrale Grundlage der HeadStart-Detailsicht ist der Formel Layer im HeadStart-Planungsmaster, der je Cluster definiert wird und mit spezifischen Eigenschaften versehen werden kann.
Formel Layer	Der Formel Layer ist Teil des HeadStart-Planungsmasters und wird in Abhängigkeit des Clusters definiert. Er beinhaltet die Planungsstruktur, die in der HeadStart-Detailsicht verwendet wird. Es werden Formelbezüge zwischen den Detail-Keys hergestellt und Eigenschaften.
Movement	Eine im Rahmen der Planung erzeugte neue Ressource. Das Movement stellt eine Personalbewegung auf einer Kostenstelle dar, ohne dass ein konkreter Bezug zu einer vorhandenen Personalressource bestehen muss. Beispiele für ein Movement sind externe Zugänge oder noch anonyme externe Abgänge auf einer Kostenstelle. Im Fall von Abgängen kann die Ressource negative Werte tragen.
Sockel	„Sockel“ kennzeichnet HeadStart-Ressourcenstammsatz, der zu einer Mitarbeitergruppe besteht, also nicht den zu einem einzelnen Mitarbeiter. Beim Datenupload sind die Datensätze für Sockel als solche zu kennzeichnen.
Transfer	Beschreibt den internen Wechsel einer Personalressource von einer sendenden Kostenstelle auf eine empfangende Kostenstelle. Es besteht immer Bezug zu einer vorhandenen Personalnummer. Der Transfer verfügt nicht über einen eigenen Ressourcenstammsatz. Transfers werden stets vom Sender aus initiiert und sind vom Empfänger zu bestätigen. Sie werden in einer Transferübersicht dargestellt (s. 6.2).

1.2 Einordnung in den Allevo-Kontext

Allevo HeadStart ist ein speziell für die Planung und das Controlling von Personalressourcen abgestimmtes Zusatzmodul des Allevo. Diese Dokumentation beschäftigt sich ausschließlich mit den spezifischen Aspekten von Allevo HeadStart.

Allevo HeadStart erfordert auf der SAP-Seite die Installation und Nutzung des Standard Allevo. Auf der Excel-Seite werden die HeadStart-Komponenten ebenfalls über den Allevo-Standardmaster integriert.



Voraussetzung für die Nutzung von Allevo HeadStart ist also die Anlage eines Allevo Planungslayouts für Kostenstellen. Die Kostenstellen müssen über einen gültigen Allevo-Status verfügen.

2 Das konzeptionelle Gerüst

2.1 Die Personalplanung

Die Grundform der Planung von Personalressourcen besteht in der personenbezogenen Planung von Mitarbeiterdaten (Ressourcen). Es werden in der Regel also Aussagen darüber getroffen, in welchen Perioden Mitarbeiter mit welchem Beschäftigungsgrad aktiv sind und welche Kompensation sowie Einordnungen sie dafür erhalten. Nennen wir das die HeadStart-Detailebene (HRC-Detailebene).

Daneben gibt es Planungsinhalte, die nicht unbedingt einzeln erfasst werden müssen, sondern sich aus einem aggregiertem Level ableiten lassen. Beispiele hierfür sind die Sozialaufwände oder das Weihnachtsgeld. Solche Informationen lassen sich häufig auch hinreichend präzise auf Kostenstellenebene bestimmen. Nennen wir das die CO-Aggregationsebene.

Die wichtigste Aufgabe eines Konzepts zur Planung und zum Controlling von Personalressourcen ist also die Festlegung, was auf HeadStart-Detailebene (HRC-Detailebene) zu erfassen ist und was sinnvoll auf der CO-Aggregationsebene abgeleitet werden kann. Dabei gelten folgende Grundprinzipien der Planung auf HeadStart-Detailebene (HRC-Detailebene):

Die Planung erfolgt für den einzelnen Mitarbeiter oder für eine anonymisierte Mitarbeitergruppe (Ressourcen) durch Daten-Eingabe in einer excelbasierten HeadStart-Detailansicht (HRC-Detailsicht).

Eine HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht) ist eine definierte Tabellen-Struktur für die Planung einer Ressource. Die Zeilen bestehen aus sogenannten Detail-Keys (Kostenarten, Kennzahlen, Leistungen), die für die Ressource planungsrelevant sind. Sie werden entweder manuell geplant oder formeltechnisch abgeleitet. Die Spalten einer HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht) sind periodenbezogen und können jahresübergreifend sein.

Die Mitarbeiter werden als Mitarbeitergruppen einem Cluster zugeordnet. Ein Cluster ist eine Gruppierung von Mitarbeitern, die mit einer einheitlichen HeadStart-Detailsicht

(HRC-Detailsicht) geplant werden. Es können beliebig viele Cluster/HeadStart-Detailsichten (HRC-Detailsichten) definiert werden.



Allevo HRC - Detailplanung													
Name	Personalnummer	Cluster											
Henning, Fritz, 2214	2214	MNGM											
2022/0	2023/0	1 (Jan)	2 (Feb)	3 (Mrz)	4 (Apr)	5 (Mai)	6 (Jun)	7 (Jul)	8 (Aug)	9 (Sep)	10 (Okt)	11 (Nov)	12 (Dez)
FTE		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
FTE total		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Gehalt		6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
Bonus		0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WeihnachtsgeldXY		541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67	541,67
Sozialversich. KV/PV		337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36	337,36
Sozialversich. RV/AV		651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52	651,52
Autokategorie		B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B
Kommentar	<input type="text"/>												
	<input type="button" value="Historie"/>												
	<input type="button" value="OK"/>											<input type="button" value="Abbrechen"/>	

Abbildung 1: HeadStart–Detailsicht: Zeilen-Struktur Planung Management-Mitarbeiter (Cluster MNGM)

Allevo HRC - Detailplanung													
Name	Personalnummer	Cluster											
Bruderus, Stefanie, 8552	8552	STAN											
2022/0	2023/0	1 (Jan)	2 (Feb)	3 (Mrz)	4 (Apr)	5 (Mai)	6 (Jun)	7 (Jul)	8 (Aug)	9 (Sep)	10 (Okt)	11 (Nov)	12 (Dez)
FTE		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
FTE total		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Tarifgruppe		GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13	GG13
Tarifstufe		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Gehalt		1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00	1.687,00
Mehrarbeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WeihnachtsgeldXY		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.349,60	0,00	1.349,60
Sozialversich. KV/PV		112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00	112,00
Sozialversich. RV/AV		148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00
Kommentar	<input type="text"/>												
	<input type="button" value="Historie"/>												
	<input type="button" value="OK"/>											<input type="button" value="Abbrechen"/>	

Abbildung 2-2: HeadStart-Detailsicht: Zeilen-Struktur Planung tariflicher Mitarbeiter (Cluster STAN)

Die obigen Abbildungen Abbildung 2-2 zeigen 2 unterschiedliche Beispiele für HeadStart-Detailsichten (HRC-Detailsichten). In diesem Fall wurden zwei Mitarbeiter unterschiedlicher Cluster aufgerufen. Der Zeilenaufbau unterscheidet sich, da die Planung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen (hier Management und Standard) unterschiedliche Eingabe- und Berechnungsdetails (DetailKeys) erfordern. Inaktiv hinterlegte Zellen auf Zeilenebene zeigen dabei Werte, die für die Eingabe gesperrt sind, z.B. weil sich diese auf HeadStart-Detailebene formelbasiert ergeben. Die aktiven Eingabefelder können durch den Anwender selbst eingegeben werden, bei Dropdowns kann der Anwender selbst aus den Werten der Liste wählen.

Die so auf HeadStart-Detailebene (HRC-Detailebene) erfassten Daten werden in der Excel-Planungsdatei in eine Datentabelle gestellt, so dass mit normalem Excel-Formelwerk darauf zugegriffen werden kann. Über dieses Formelwerk können nun die notwendigen Aggregationen zur Bestimmung des Datenmaterials auf der CO-Aggregationsebene vorgenommen werden.

Forecast-Modus in der HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht):

Der Forecast-Modus generiert sich automatisch, wenn das erste Planjahr (CM_W1) sowie das aktuelle Jahr (CX_RR) identisch sind. Die Monate werden bis zur Bis-Periode (CX_RR) ausgegraut und sind für die Eingabe/Änderung gesperrt (s. auch 5.3.2).



2.2 Die Integration in den Standard-Allevo

Allevo HeadStart ist in Standard-Allevo integriert und erweitert diesen um produktspezifische Funktionen. Grundsätzlicher Zweck der Integration in den Standard-Allevo ist neben der Nutzung der Workflowfunktionen natürlich die direkte Buchung des Planungsergebnisses in die SAP-Kostenstellenrechnung. Als Nebeneffekt können somit auch die historischen Daten zur Kostenstelle (Ist/Plan) planungsunterstützend ausgelesen werden

Die Planungsvorlage für Allevo HeadStart basiert auf dem Allevo Standard-Master, der um die notwendigen Arbeitsblätter für die Personalplanung mit HeadStart erweitert ist.

Für die Planung mit Allevo HeadStart wird – zusätzlich zu Allevo HeadStart-spezifischen Einstellungen – ein Allevo-Layout benötigt (Kapitel 3). Durch diese Integration sind auch alle Workflowfunktionen des Standard-Allevo, wie z. B. Status, Agenda, Kalender, Mailversand etc. für Allevo HeadStart nutzbar.

2.3 Zwei Planungswelten – Allevo HeadStart und SAP CO

Durch die Integration von Allevo HeadStart in die Allevo Standardfunktionalität der SAP CO-Planung vereint die HeadStart-Planungsdatei zwei Datenwelten in einer Excel-Oberfläche.

Die HeadStart-Datenwelt umfasst die Detaildaten zu jeder Ressource gemäß vorgenommenen Customizing zu Clustern und Detail-Keys auf Monatsbasis. Diese Daten werden auf SAP-Seite in speziellen, nicht über SAP-Standardmittel zugänglichen Datentabellen gespeichert (HeadStart-Detailebene).

Im Allevo-Master werden diese HeadStart-Detaildaten nun – sozusagen auf der Excel-Oberfläche – so aggregiert, dass im gleichen Zuge eine konsistente Planung im SAP CO möglich ist. Es findet also eine Verdichtung auf Ebene der Kostenstelle und Kostenart (bzw. Kennzahl, Leistungsart) statt (CO-Aggregationsebene).

Im Ergebnis gibt es folglich zwei Planungsprozesse, die über den Allevo HeadStart Planungsmaster angestoßen werden können:

- alleinige HeadStart-Planung der HeadStart-Detailebene: Es werden nur die HeadStart-Detaildaten in SAP gespeichert, eine gleichzeitige CO-Planung findet nicht statt.
- kombinierte HeadStart- und CO-Planung der CO-Aggregationsebene: Neben der HeadStart-Detailplanung werden die Daten gleichzeitig auf aggregiertem Level ins CO geschrieben.

Hinweis:

Über die vorliegende Systematik dieser Planungsprozesse lassen sich also auch Planungsprozesse abbilden, in denen die HeadStart-Detailplanung durch andere Nutzer vorgenommen wird, als die anschließende Verarbeitung ins CO.

2.4 Lizenz zur Allevo HeadStart Nutzung

Allevo HeadStart wird als Modul über Volumenstufen in der zentralen Allevo-Lizenz freigeschaltet. Dort hinterlegt ist die Anzahl an Mitarbeitern, für die Planwerte erfasst werden können (Externe Mitarbeiter, Movements werden ignoriert bei der Lizenzprüfung).



Wird im Allevo HeadStart alternativ mit Sockel-Mitarbeitern gearbeitet, dann beschreibt die Lizenz die Grenze der nutzbaren Sockel-Mitarbeiter.

Die Allevo-Lizenzprüfung überprüft in beiden Anwendungsfällen die Anzahl Einträge aller Planjahre (nicht nur zum Hauptplanjahr).

3 Die Verbindung zum Allevo Layout

Für die Nutzung von Allevo HeadStart ist im Standard-Allevo für das Objekt Kostenstelle ein Layout einzurichten.

Hinweis:	Die Personalplanung über Allevo HeadStart setzt auf den Standard-Master für die Allevo Planung auf. Folglich stehen grundsätzlich alle Funktionen einer Allevo-basierten Kostenstellenplanung zur Verfügung (Kapitel 2.2).
	Für die Personalplanung wird der Allevo-Master um zwei Arbeitsblätter „HeadStart“ und „MasterData“ ergänzt.

3.1 Spaltendefinition

Die Datenstruktur von Allevo HeadStart ist strikt monatsbezogen aufgebaut. Folgende Spaltendefinitionen sind für die Steuerung der Planung mit dem Allevo HeadStart wichtig:

CX_WW	Steuert die wichtigen Workflowfunktionen, wie z. B. den Status.
CM_W1	Notwendige Definition für die Einjahresplanung bzw. für das erste Jahr einer Mehrjahresplanung. CM_W1 sollte mit CX_WW übereinstimmen.
CM_W2	Definition für das 2. Jahr der Mehrjahresplanung
CM_Wx	(x = 3, .., n) Definition für das x-te Jahr der Mehrjahresplanung
CX_RR	Bestimmt das laufende Jahr für das Lesen der Ist-Daten auf Kostenstellenbasis. <u>Wichtig:</u>
	Sofern das Jahr gemäß CM_W1 und CX_RR übereinstimmen, erkennt Allevo HeadStart das Vorliegen eines Forecast-Planungsprozesses.
	Die Periode gemäß CX_RR bestimmt die relevante Periode, die bei der Kopie von Referenzdaten in die Plandaten im Forecast-Modus zugrunde gelegt wird (5.3.2).

3.2 Relevante Festwerte

Folgende Festwerte sollten im Allevo Layout aktiviert bzw. beachtet werden:

BUTTON_HRC_SAVE	Stellt den Button für das Speichern der HeadStart-Daten aus der Excel-Oberfläche zur Verfügung.
BUTTON_HRC_BATCH	Stellt den Button für die Ausführung des Batch-Prozesses zur Verfügung (Kapitel 10.1).
FLEX_VERSION	Dieser Festwert kann genutzt werden, wenn für die HeadStart-Planung eine Version genutzt werden soll, die nicht als SAP CO-Version zur Verfügung steht (s. F1-Hilfe zum Festwert).



3.3 Interessante Funktionen des Allevo Layouts

Für die Personalplanung können insbesondere zwei weitere Funktionen, die über das Allevo-Layout gesteuert werden können, nützlich sein (s. auch Allevo SAP-Handbuch und Kapitel 11.2):

Layoutbezogene Zugriffsteuerung

Der Allevo-Administrator ist berechtigt festzulegen, welcher User oder welche SAP-Rolle für den Zugriff auf das Layout berechtigt ist.

Allevo-eigene Objektberechtigungen

Die Allevo-eigenen Berechtigungen auf Objektebene können ebenfalls vom Layout abhängig gemacht werden.

4 Modellierung vor Planungsstart - Customizing

Allevo HeadStart unterstützt die Planung durch Festlegung bestimmter Ordnungskriterien: das Cluster, der Transition-Typ und den Detail-Keys. Die im Rahmen der Konzeption festgelegten Kriterien sind durch ein Customizing im HeadStart-Cockpit (HRC Cockpit) abzubilden.

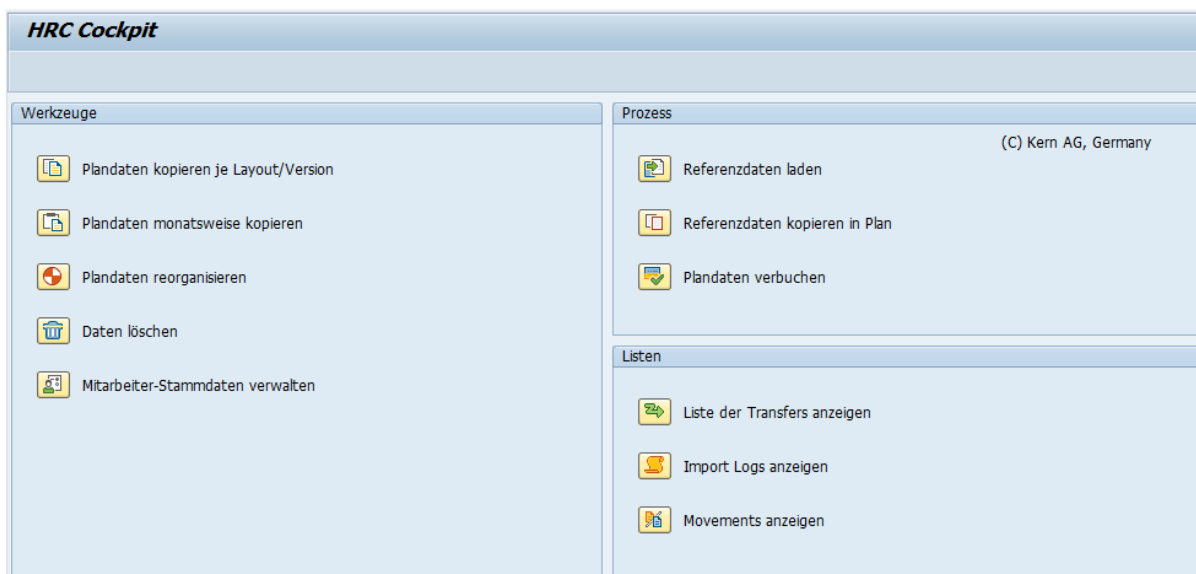


Abbildung 4-1: Zugang zum Customizing der SAP-Seite für die Planung im Allevo HeadStart

Das Cockpit fasst alle Customizing-Funktionen unter einer einheitlichen Oberfläche zusammen. Für den Aufruf stehen zwei Transaktionen zur Verfügung, die sich primär in den nachfolgenden Berechtigungsprüfungen unterscheiden:

- bei Aufruf über /ALLEVO/HRC_START wird die Berechtigung zur Ausführung einer Folgefunktion explizit überprüft
- bei Aufruf über /ALLEVO/HRC_ALL kann der Anwender direkt alle aufgeführten Funktionen ausführen (dies wird empfohlen)



Einige grundsätzliche Definitionen werden unter dem Menüpunkt |Bearbeiten| vorgenommen.

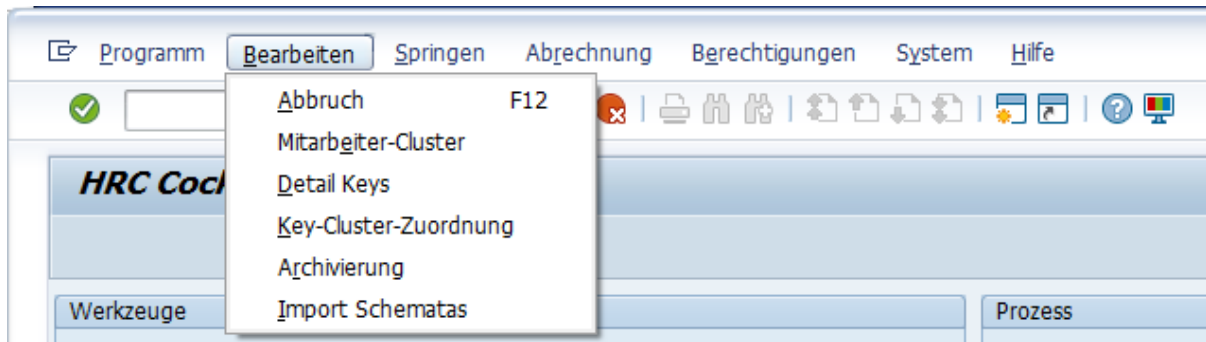


Abbildung 4-2: Grundsätzliche Einstellungen

4.1 Das Cluster

Das Cluster ist ein eigenes Merkmal von Allevo HeadStart. Es ist als Gruppierung derjenigen Mitarbeiter zu verstehen, die nach einem einheitlichen Muster zu planen sind. Mitarbeiter werden also eindeutig einem Cluster zugeordnet. Im Allevo HeadStart können beliebig viele Cluster definiert werden.

Das Cluster ist ein wesentliches Merkmal für die Steuerung verschiedener Aspekte. So wird für jedes Cluster ein eigener Planungs-Layer definiert (Abbildung 2-2). Ein Planungs-Layer bestimmt, welche Details für eine Personalressource geplant werden. Auf diesem Wege lassen sich z. B. für administrative Mitarbeiter andere Planungsanforderungen abbilden, als für Mitarbeiter der Fertigung. Ferner dient das Cluster als Kriterium für die Vergabe von der HeadStart-eigenen Detailberechtigungen (11.3).

Hinweis:	Das Cluster ist ein unabhängiges Merkmal von Allevo HeadStart. Es kann, muss jedoch nicht mit anderen Gruppierungsinformationen des SAP oder anderer Systeme übereinstimmen.
	Sofern aus Gründen der Anonymisierung nicht auf Ebene des einzelnen Mitarbeiters, sondern auf Basis von Mitarbeitergruppierungen geplant werden soll, werden sich in aller Regel Cluster und Mitarbeitergruppe entsprechen.

Die Cluster sind vor Beginn des Planungsprozesses zu definieren.

4.2 Planungsmerkmale zum Übergang

Allevo HeadStart verfügt über eigene Stammsätze zu Mitarbeitern mit einer eigenen aufsteigend nummerierten ID. Diese ID hat in der Regel einen eindeutigen Bezug zur Personalnummer des Mitarbeiters auf dem Vorksystem. Für bestimmte Szenarien, zum Beispiel eine gruppenbasierte Planung oder einer Planung anonymer Zu- und Abgänge, legt Allevo HeadStart auch eigene Stammsätze ohne Bezug zu einer existierenden Personalnummer an.

Der Transition-Typ ist ein Merkmal des HeadStart-Ressourcenstammsatzes. Er legt fest, ob Bewegungsdaten zum Ressourcenstammsatz betrachtet oder geändert werden dürfen. Dafür werden die frei definierten Cluster mit den von Allevo HeadStart vorgegebenen Transition-Typen kombiniert und mit erlaubten Aktivitäten verknüpft.



Aktivitäten:

0	Planung erlaubt
1	(nur) Workload-Planung erlaubt
2	Plandaten sehen erlaubt
3	(nur) Stammdaten sehen erlaubt

Transition-Typen:

(leer)	Normal	Datensatz zur klassische Personalressource (keine Typisierung)
NN	No Name	Datensatz zur namenlosen Personalressource
MV	Bewegung	Datensatz zu einem Movement. Das Movement stellt eine Personalbewegung auf einer Kostenstelle dar, ohne dass ein konkreter Bezug zu einer vorhandenen Personalressource besteht. Es ist also ein neuer Eintrag, der einen neuen Datensatz erzeugt. Beispiele für ein Movement sind Zugänge oder noch anonyme Abgänge auf einer Kostenstelle.
BS	Sockel	Ein Sockel kennzeichnet den Ressourcenstammsatz zu einer Mitarbeitergruppe (in der Regel aus Gründen der Anonymisierung durch Gruppenbildung). Statt eines einzelnen Mitarbeiters wird also eine Mitarbeitergruppe geplant. Der Stammsatz wird bei Import der Referenzdaten automatisch vom Allevo HeadStart angelegt.

Die Funktion des Transition-Typ wird vor allem benötigt, wenn die Planung nicht auf Ebene des einzelnen Mitarbeiters, sondern aus Gründen der Anonymisierung auf Gruppenebene erfolgt. Durch den Daten-Upload zum Planungsstart erzeugt Allevo HeadStart eigene Ressourcenstammsätze für die Gruppen und kennzeichnet diese mit dem Transition Typ „Sockel“. Aus Transparenzgründen wird jedoch empfohlen auf die Verwendung von Sockeln zu verzichten.

Beim Aufruf der Planung erhält der Planer die entsprechende Information zur Gruppe. Wenn es sich nun um große Gruppierungen handelt macht es Sinn, eine Veränderung dieser Ausgangsinformation nicht zuzulassen und stattdessen jede einzelne Plan-Bewegungen im Sockel durch einen neuen Eintrag (Movement) zu dokumentieren. Das Movement wird mit Bezug zur Gruppe angelegt, auf den es sich bezieht. Es entsteht ein neuer Ressourcenstammsatz zum Movement, der den Transition Typ „Movement“ erhält.

Bei dieser Konstruktion würde man die Kombination aus dem Cluster und dem Transition-Typ „Sockel“ mit der Aktivität 2 (Plandaten sehen erlaubt) verbinden. Der Planer darf während der Planung zwar alle Detaildaten zu Sockel sehen, aber nicht verändern.

Der Kombination des Clusters mit dem Transition-Typ „Movement“ würde mit der Aktivität 0 (Planung erlaubt) versehen, da hier die eigentliche Planung dann vorgenommen wird.



4.3 Die Detail-Keys

Die Detail-Keys stellen den eigentlichen Planungsinhalt dar, z. B. die Kennzahl FTE oder die Kostenarten Gehalt, Sozialabgaben, Bonus etc. Über den Detailtyp werden auch weitere Kennzahlen (z. B. qm Bürofläche) oder andere Zuordnungen (z. B. Qualifikation Ingenieur, Tarifgruppe T7) gepflegt. Zudem können Leistungsarten definiert werden, für die die Ressourcen bereitstehen.

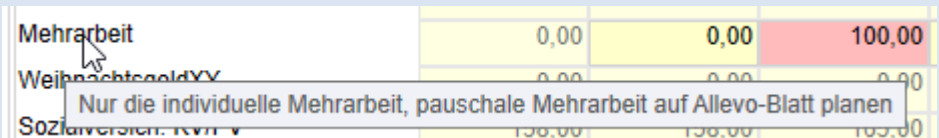
Die Detailtypen sind vor Beginn des Planungsprozesses zu definieren. Dabei müssen alle Detail-Keys, für die Planwerte direkt eingegeben oder formeltechnisch abgeleitet werden sollen, einmal angelegt werden. Diese Liste muss also vollständig sein, da in einem späteren Schritt dann die Detail-Keys denjenigen Mitarbeitergruppen zuzuordnen sind, für die sie Verwendung finden sollen. Die Detail-Keys Texte können mehrsprachig gepflegt werden.

HRC Detail Keys																	
Sprache DE Deutsch																	
Detail Key	Detail Name	Key-Typ	Textwert	Tr. Mode	Tr. Info	Umwertung	Merkmale	FKpie.	Md.	FP	Alas	VART	Hist.-Eig.	FTE-Bez.	DK Forward	Dez.-St.	Comment
BONUS	Bonus	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				1	1	0	2	Bonus beinhaltet spezielle Leistungsarten
CAR	Autokategorie	0	<input checked="" type="checkbox"/>	D	3	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1	0	Hier ist nur die AG-seitige Leasingrate
HEALTH	Sozialversich. KV/PV	0	<input type="checkbox"/>			102,00	<input type="checkbox"/>		0				0	1	0	2	AG: Gesetzlicher Grundbetrag und Ar
HOURLYRATE	Stundenlohn	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				0	0	1	2	Mindestlohn beachten
HOURS	Stunden	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				0	1	1	2	Pauschaliert gemäß Infotyp...
OVERTIME	Mehrarbeit	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				1	1	0	2	Nur die individuelle Mehrarbeit, pausc
PENSION	Sozialversich. RV/AV	0	<input type="checkbox"/>			102,00	<input type="checkbox"/>		0				0	1	0	2	
PIINC	Lohnerhöhung in %	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				0	0	1	2	
SALARY	Gehalt	0	<input type="checkbox"/>		2	103,00	<input type="checkbox"/>		0				1	1	1	2	
TG	Tarifgruppe	0	<input checked="" type="checkbox"/>	D		100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1	0	
TS	Tarifstufe	0	<input checked="" type="checkbox"/>	D		100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1	0	
VACATION	Urlaubsgeld	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				0	0	0	2	
WORKLOAD	FTE	0	<input type="checkbox"/>		1	100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1	2	
WORKTOT	FTE total	0	<input type="checkbox"/>	D		100,00	<input type="checkbox"/>		0				1	0	1	2	
XMASBONUS	WeihnachtsgeldXY	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				0	1	0	2	Es gilt der Anspruch nach Zugehörigk
ZULAGE	Zulage	0	<input type="checkbox"/>			0,00	<input type="checkbox"/>		0				1	1	0	2	Dies betrifft nur die Planzulagen

Abbildung 4-3: Detail-Keys

Key-Typ	Auswahl, ob es sich um eine Kostenart (0) oder eine Kennzahl (1) handelt.
Textwert:	Hier wird festgelegt, ob es sich beim Planungsinhalt um eine Wert-Größe (z.B. wie Gehalt) oder um einen Textwert handelt. Beispiele für Textwerte sind die Tarifeinstufung, Qualifikationscodes etc.
Tr Mode:	Der Transfer Mode bestimmt, ob der Sender oder der Empfänger bei einem Kostenstellenwechsel (Transfer) der Ressource den Planwert erhält. Das ist insbesondere relevant, wenn der Wechsel nicht zu 100% erfolgt. D: Die Werte des Senders werden auf dem Empfänger dupliziert. R: Es bleiben die Empfänger-Werte erhalten. S: Es werden die Senderwerte vom Sender auf den Empfänger übergeben, d. h. der Sender verfügt anschließend über keine Einträge mehr zum Detail-Key.
Tr Info:	Der interne Wechsel von Mitarbeitern von einer Kostenstelle zu einer anderen Kostenstelle wird Transfer genannt. Der Transfer wird stets vom Sender initiiert, damit dieser wirksam erfolgt muss er jedoch auch vom Empfänger bestätigt werden. In der Spalte Transfer-Info können nun durch die Wahl der Ziffern 1, 2 und 3 die Detail-Keys bestimmt werden, über deren Ausprägung zum Mitarbeiter die Empfängerseite beim Transfer informiert wird.



Umwertung:	Die Umwertung ist an die Transaktion „Planwerte von einem Monat in die Folgemonate kopieren“ gebunden. Hier wird ein Prozentsatz hinterlegt, um den der zu kopierende Wert umgewertet wird. Die Umwertung funktioniert als Multiplikator. D. h. für eine Steigerung von 3,5% ist als Umwertung 103,5 zu hinterlegen.
Global-Kennzeichen (Merkmal):	Kennzeichnung, dass der Wert dieses Detail-Keys je Mitarbeiter auf allen Planobjekten (Kostenstellen) stets identisch sein muss. Wird dieser Wert geändert, so werden automatisch alle Werte desselben Mitarbeiters auf allen weiteren Planobjekten nachgezogen.
FKpie. Md.	Forecast-Kopier-Modus. Diese Eigenschaft nimmt Bezug zur Kopie der Referenzdaten in die Plandaten im Forecast-Modus. Es kann festgelegt werden, ob die Kopie mit Periodeneinschränkung (0) oder ohne Periodeneinschränkung (1) erfolgen soll (s. 5.3.2).
FP-Alias	Flexible Planung: Die Buchung der HeadStart-Daten kann auch direkt aus den internen Tabellen vorgenommen werden, ohne dass es das Öffnen des HeadStart-Masters bedarf. Da jedoch die Detail-Keys nicht den im SAP CO vorliegenden Kostenarten oder Kennzahlen entsprechen müssen, kann hier ein entsprechendes Mapping vorgenommen werden.
VART	Flexible Planung: Hier ist die Verrechnungsart der Flexiblen Planung einzutragen (z. B. „PC“ für Primärkosten). Die HeadStart-Tabellen beinhalten diese Verrechnungsart nicht, so dass sie an dieser Stelle vorgegeben wird.
Hist.-Eig.	Die History-Eigenschaft bestimmt, ob der Detail-Key in der History-Anzeige der Detailsicht angezeigt (1) oder unterdrückt wird (0).
FTE-Bez.	Die FTE-Beziehung verweist auch auf den Detailsicht. Ist die Beziehung auf aktiv (1) gestellt, so ändert sich der Wert des Detail-Keys automatisch proportional, sofern der FTE (WORKLOAD) geändert wird. Dies erfolgt periodengerecht.
DK-Forward	Der Detail-Key-Forward legt fest, ob ein Planwert zum Detail-Key automatisch auf die Zukunftsperioden vorgetragen wird.
Comment	<p>Beispiel für Comment (Tooltip): In der Anwendung wird dieser Kommentar als Mous-Over-Tooltip angezeigt</p> 

4.4 Zuordnung von Detail-Keys zu Clustern

Im letzten Schritt der Einstellungen wird definiert, welche der Detail-Keys für welche Cluster Verwendung finden sollten. Hier ergibt sich zum ersten Mal die tabellarische Abbildung, welche Themen für die einzelnen Cluster planungsrelevant sind.



HRC Keys - Mitarbeitergruppen Zuordnung

KKrs	OT	Layt	Mit. Clst.	Name	Position	Detail Key	Detail Name	Anz. Mit.	Ber. Mit.	Anz. Mov.	Ber. Mov.	Anz. Sock.	Ber. Sock.
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	1	WORKLOAD	FTE	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	2	WORKTOT	FTE total	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	3	TG	Tarifgruppe	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	4	TS	Tarifstufe	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	5	SALARY	Gehalt	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	6	HEALTH	Sozialversich. KV/PV	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	APPR	Azubi	7	PENSION	Sozialversich. RV/AV	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	1	WORKLOAD	FTE	0	1	0	1	0	1
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	2	WORKTOT	FTE total	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	3	HOURLYRATE	Stundenlohn	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	4	HOURS	Stunden	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	5	PINC	Lohnerhöhung in %	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	6	SALARY	Gehalt	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	7	VACATION	Urlaubsgeld	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	8	XMASBONUS	WeihnachtsgeldXY	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	9	HEALTH	Sozialversich. KV/PV	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	HOURLY	Stundenlöhner	10	PENSION	Sozialversich. RV/AV	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	MNGM	Management	1	WORKLOAD	FTE	0	0	0	0	0	0
1000	KS	TC08	MNGM	Management	2	WORKTOT	FTE total	0	0	0	0	0	0

Abbildung 4-4: Detail-Keys für die Cluster "Apprentices", „Management“ und "Standard"

Bei Anlage der Zuordnung sollte die auf die Reihenfolge beachtet werden. Diese Reihenfolge wird bestimmt durch die Definition der Ansicht in der Detailplanung und wird später bei der Reorganisation der Plandaten verwendet. Reorganisation bezeichnet einen technischen Vorgang zur Ordnung der Plandaten, welche den späteren Prozess beschleunigt.

Neben den Zuordnungen der Detail-Keys zu den Clustern können in diesem Menü noch wichtige Eigenschaften zu den Detail-Keys festgelegt werden:

Anzeige-Regeln:	Es können getrennte Regeln für Mitarbeiter, Movements und Sockel festgelegt werden. Die Regeln beziehen sich auf die Anzeige in den Detailsichten der Excel-Planungsdatei (0 = Anzeige und Planung, 1 = Nur Anzeigen, 2 = Keine Anzeige)
Berechnungs-Regeln:	Hier wird nur ein Kennzeichen festgelegt (0 oder 1), ob der Detail-Key in Berechnungen auf der Excel-Seite berücksichtigt werden soll. Die Verwendung dieses Kennzeichen ist dann Teil des Customizings des Excel-Planungsformulars.

Korrespondierend zu diesen Einstellungen auf der SAP-Seite von Allevo HeadStart sind die Detail-Keys in den Formel Layern im HeadStart-Planungsmaster einzubetten (8.2.2).

5 Administrative Vorbereitungen: der Basisprozess

Der hier beschriebene Basisprozess umfasst alle Aktivitäten, die vor Aufnahme der ersten Planungsrunde vorzunehmen sind. Es geht hier also um die administrativen Aspekte der Planung, nicht um die Durchführung einzelner Planungshandlungen selbst.

Systemseitig wird der Basisprozess durch das Allevo HeadStart Cockpit (Transaktion /ALLEVO/HRC_START oder /ALLEVO/HRC_ALL) unterstützt, speziell durch die Funktionen auf dem Reiter |Werkzeuge| und |Prozess|. Das Verwalten von Import-Schematas befindet sich im Menüpunkt Bearbeiten->Import Schematas.

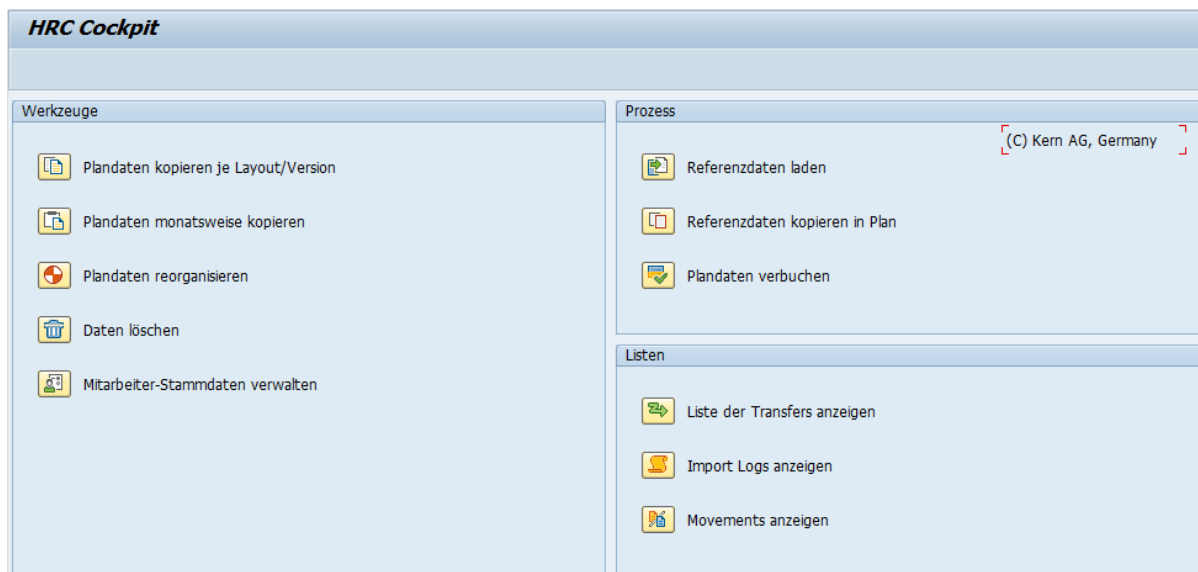


Abbildung 5-1: Allevo HeadStart Cockpit, Steuerung des Basisprozesses

Wahlweise kann das Cockpit auch über Transaktion /ALLEVO/HRC_ALL aufgerufen werden. In diesem Fall hat der Anwender automatisch die Berechtigung, alle untergeordneten Transaktionen auszuführen.

5.1 Importschema verwalten

5.1.1 HR-Daten – Excel-Importdatei

Ausgangsbasis ist stets eine Liste mit Mitarbeiterinformationen. Diese besteht in der Regel aus Stammdaten zum Mitarbeiter (Personalnummer, Name) sowie einigen Zusatzinformationen wie Beschäftigungsgrad (FTE), Jahres- oder Monatsgehalt, Bonusansprüche, Dienstwagenzusage etc. Ggf. liegen diese Daten mit einem Gültigkeitshinweis (von-Datum, bis-Datum) vor.

Für Allevo HeadStart sollten diese Daten in einer strukturierten, flachen Excel-Tabelle vorliegen. So ist Allevo HeadStart grundsätzlich unabhängig von dem System, das für die Personalabrechnung genutzt wird.

Die Liste von HR-Daten kann nun über das nachfolgend beschriebene Procedere in die SAP-Komponente von Allevo HeadStart hochgeladen werden.

Hinweis:

Sofern ein SAP HR-System vorliegt, empfehlen wir die HR-Daten per Report direkt aus den Infotypen zu lesen. Hierfür existiert dieses separat erhältliche Programm **Tabellendaten aufbereiten**

Zwei Namensbereiche in der Excel-Upload-Vorlage verknüpfen die Datei mit den Feldern in den HeadStart-Tabellen. So erhält die Überschriftenzeile in den relevanten Spalten den Namen HRC_IMPORT_HEADER und der darunter liegende Datenbereich den Namen HRC_IMPORT_DATA.



	A	B	C	D	E	F
1	HRC_IMPORT_HEADER					
2						
3						
4	HRC_IMPORT_HEADER					
5						
6						
7						

Abbildung 5-2: Namensbereiche der Excel-Importdatei

5.1.2 Importschema anlegen

Das Importschema legt fest, wie die Excel-Importdatei eingelesen wird. Um ein Schema einzurichten, ist nach dem Aufruf des Icons |Importschemas verwalten| zunächst ein Name für das Schema zu vergeben und die Datei auszuwählen.

Aufruf Importschemata

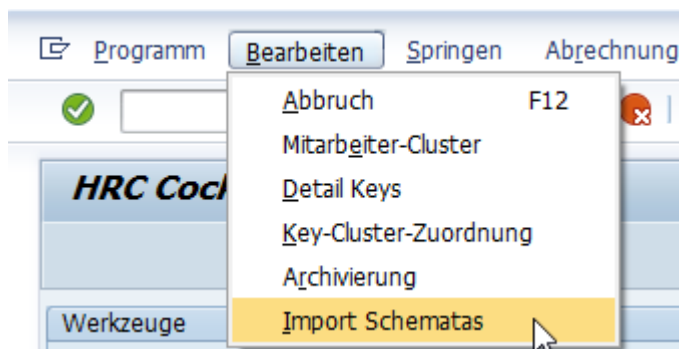


Abbildung 5-3: Aufruf Import Schematas über HeadStart-Cockpit-Menü

Importschemata verwalten

Quelle

Schema	<input type="text" value="UC08"/>
Datei	<input type="text" value="K:\KERN\03_Allevo\31 Head Start (Personalplanung und -controlling)\Development\UPLOAD UC08 Modus.xlsx"/>

Abbildung 5-3: Anlage eines Importschemas unter Angabe der Excel-Importdatei

Die Definition des Schemas erfolgt in 3 Schritten:

1. Mitarbeiterstamm

Zunächst werden die Felder aus der Import-Datei zugeordnet, die das Kriterium des Mitarbeiterstamms erfüllen. Im linken Bereich des Zuordnungsmenüs erscheinen die Felder der Excel-Datei (aus dem Namensbereich HRC_IMPORT_HEADER), rechts stehen die Standard Felder von Allevo HeadStart. Die Zuordnung erfolgt durch Markierung der jeweiligen zuzuordnenden Zeilen auf der linken und auf der rechten Seite und durch Betätigung des Pfeil-Buttons.

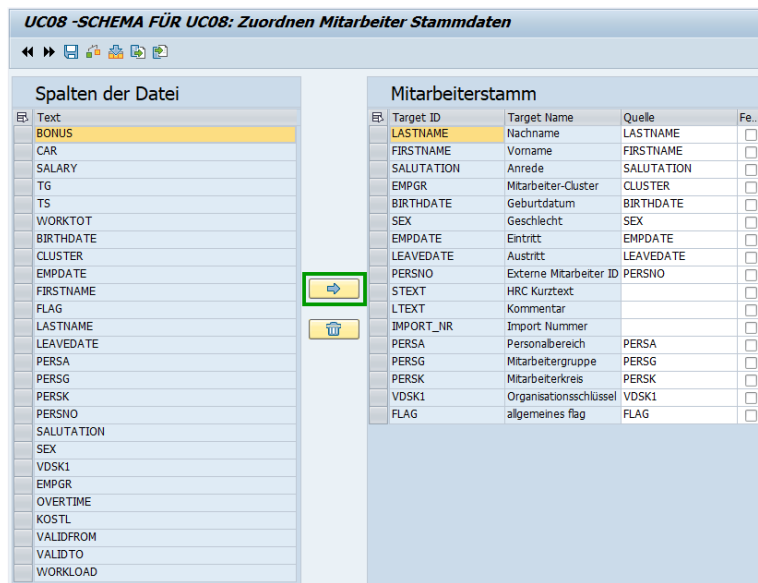


Abbildung 5-4: Schritt 1 – Zuordnung der Dateifelder zu den Mitarbeiterstammdaten

2. Workload

Auf der zweiten Seite des Zuordnungsmenüs werden nun die Workload-relevanten Felder zugordnet. Unter dem Workload wird der Beschäftigungsgrad der Ressource verstanden. Hier finden sich auch die organisatorische Zuordnung zur Kostenstelle sowie die Angaben zu den Gültigkeiten.

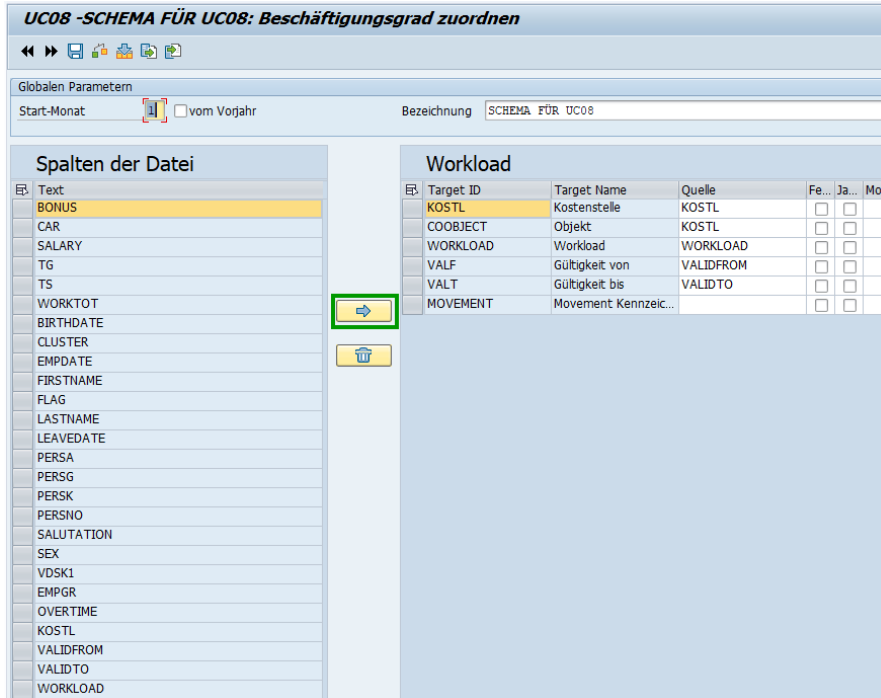


Abbildung 5-5: Schritt 2 - Workload-relevante Zuordnungen

Falls ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr vorliegt wird im Schritt 2 auch der Startmonat des Geschäftsjahres eingetragen. Das Flag „vom Vorjahr“ ist zu setzen, wenn das Geschäftsjahr bereits im vorangegangenen Kalenderjahr beginnt.



Diese Angaben werden benötigt, damit beim Import der Daten die Gültigkeiten korrekt den Geschäftsjahresperioden zugeordnet werden können.

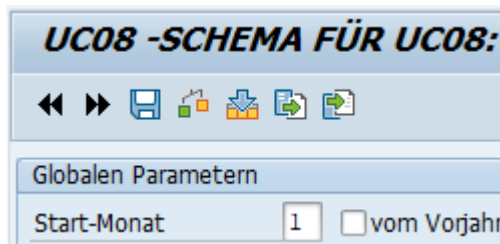


Abbildung 5-6: Angaben für abweichende Geschäftsjahre

3. Keys (DetailKeys)

Im dritten Schritt werden nun die eigentlichen Planungsthemen, die Detail-Keys, zugeordnet. Dabei ist festzulegen, ob für das Feld ein fester Wert vorgesehen ist, der im Feld Quelle steht, oder ob die aus Excel kommende Angabe einen Jahreswert darstellt, der auf die zwölf Perioden verteilt wird (Beispiel Jahresgehalt), oder der Wert nur in eine einzige hier angegebene Periode einzustellen ist (Beispiel Weihnachtsgeld).

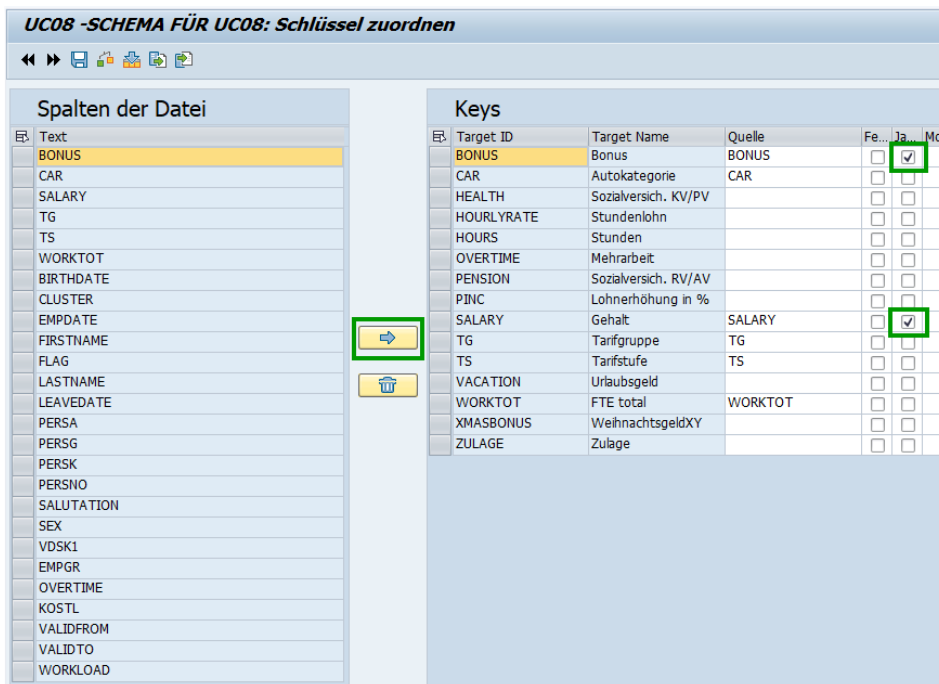


Abbildung 5-7: Schritt 3 - Zuordnung und Eigenschaftsdefinition der Detailtypen



Die für die Bearbeitung des Import-Schemas zur Verfügung stehenden Schaltflächen sind diese (von links nach rechts):



1. Vorheriges Bild: Blättert rückwärts
2. Nächstes Bild: Blättert vorwärts
3. Import Schema speichern: Speichert das Schema ab
4. Check Schema: prüft die Zuordnungen der Dateispalten gegen die zur Verfügung stehenden Keys
5. Datei-Spalten laden: lädt die im Bereich Spalten der Datei angezeigten Spalten nach
6. Schema exportieren: öffnet die Dateiauswahl um ein Schema in eine Datei zu exportieren
7. Schema importieren: öffnet die Dateiauswahl um ein Schema aus einer Datei zu importieren

Wichtig: Um ein Schema zu importieren muss das Schema auf dem Zielsystem zunächst über anlegen neu angelegt werden. Importieren bezieht sich hier nur auf die Zuordnungen der Spalten/Keys.

5.2 Referenzdaten importieren

Sowie das Importschema definiert ist, kann der Import der Excel-Datei erfolgen. Im Allevo HeadStart wird dabei von Referenzdaten gesprochen.

Referenzdaten

Die aus dem HR-Abrechnungssystem bereit gestellten (Personalstamm-) Daten werden als Referenzdaten bezeichnet. Der Begriff Istdaten greift hier zu kurz, da durch die Möglichkeit von Gültigkeitszeiträumen die Referenzdaten bereits Aussagen über künftige Zustände beinhalten können.

Beispiel: Der Mitarbeiter Mustermann stockt zum 1. Juni des Jahres von 75% auf 90% Beschäftigungsgrad auf.

Der Referenzdatenimport erfolgt stets mit Bezug zum Allevo-Layout. Ausschlaggebend für den Zeitraum sind die Spaltendefinitionen für die monatsgenaue Planung (CM_W1, CM_W2 etc.). Der Upload der Daten kann also auch mehrjährig sein, dabei kann für jedes Jahr eine abweichende Version angesprochen werden. Der zeitgleiche Import in verschiedene Versionen eines Jahres ist dagegen nicht möglich, dieser wäre über verschiedenen Allevo-Layouts abzubilden.

Der Upload kann eingeschränkt werden auf eine Mehrfachselektion zu den Kostenstellen. Es ist zu beachten, dass etwaige vorhandene Daten zur Kostenstelle zuvor vollständig gelöscht werden.



Referenzdaten importieren

Daten-Import Daten-Vorschau

Quelle

Schema: UC08

Datei: K:\KERN\03_ALLEVO\31 HEAD START (PERSONALPLANUNG UND -CONTROLLING)\DEVELOPMENT\UPLOAD UC08 MODUS.XLSX

Datumsformat: DMY Tag Monat Jahr mit beliebigem Trennzeichen un...

Ziel

Kostenrechn.krs.: 1000 CO Europe

Objektart: KS Kostenstelle

Layout: UC08 Enter drücken um Spaltendefinitionen anzuzeigen

Spaltendefinitionen: CM_W1 2020 000, CM_W2 2021 000

Abbildung 5-8: Durchführung des Referenzdatenimports

Zu jedem Importlauf wird eine eigene Importnummer vergeben, die in der Tabelle /kern/ipphrcimlg geführt wird und auch in die Stammsatztablelle zum Mitarbeiter /kern/ipphrcemmd eingetragen wird. So ist zu erkennen, mit welchem Importlauf der Mitarbeiterstammsatz zuletzt überschrieben wurde.

5.3 Referenzdaten in die Planumgebung kopieren

5.3.1 Standard-Modus

Allevo hält die Referenzdaten von den Plandaten streng getrennt. Dadurch sind für wiederholte Planungsprozesses, vor allem für Forecasts, gezielte Kopierfunktionen möglich.

Zunächst sind jedoch für den ersten Planungsprozess die Referenzdaten in die Tabelle der Plandaten zu kopieren. Das geschieht in Abhängigkeit des Allevo Layouts.

Hinweis:

Beim Kopieren der Referenzdaten in die Plandaten wird eine Reorganisation der Datenstruktur durchgeführt (5.4). Ein Vergleich der Anzahl an Datenzeilen in der Referenztablelle und der Plandatentabelle ist daher in der Regel nicht möglich.

Kopieren Referenzdaten in Plan

Referenz Daten

Kostenrechnungskreis: 1000 CO Europe

Objektart: KS Kostenstelle

Planungsobjekt: * bis []

Gruppenname: []

Ziel Daten

Planungslayout: UC08 Enter drücken um Spaltendefinitionen zu sehen

Spaltendefinitionen: CM_W1 2020 000, CM_W2 2021 000

Forecast Modus

Aktiv

Abbildung 5-9: Referenzdaten in Plan kopieren



Sofern in den Plandaten schon Werte zur Kostenstelle für das ausgewählte Layout (inkl. Planjahr/Version) vorliegen, erscheint eine Warnung, um das Überschreiben etwaig manuell geplanter Werte zu verhindern.

Sofern die Referenzdaten unterjährig, also für das laufende Jahr kopiert werden sollen, wird von einem Forecast-Modus gesprochen.

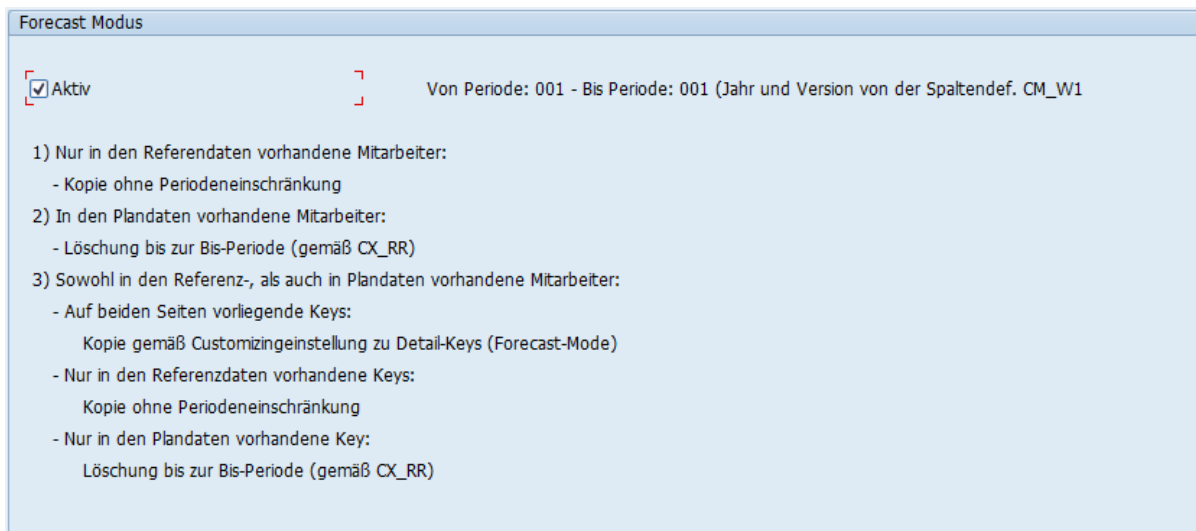


Abbildung 5-10: Forecast-Modus bei der Kopie von Referenzdaten in die Planumgebung

5.3.2 Forecast Modus

Für Forecast-Prozesse ist es möglich, die Kopie der Referenzdaten in die Plandaten in einem speziellen Modus durchzuführen. Ist dieser Modus durch das entsprechende Flag aktiviert, werden grundsätzlich die Daten aus dem Referenzbereich in die Planumgebung nur für die Perioden gemäß der Einstellungen zur Spaltendefinition CX_RR kopiert (Jahr und Version kommen weiterhin aus CM_W1). Weitere Planjahre werden komplett ignoriert.

Es gibt jedoch spezifische Regeln, die diese Periodenorientierung zum Teil außer Kraft setzten:

- Mitarbeiter, die in den Referenzdaten, aber nicht in den Plandaten vorhanden sind: Diese Daten werden unabhängig jeder Periodeneinschränkung für das Jahr gemäß CM_W1 kopiert.
- Mitarbeiter, die in den Plandaten, aber nicht in den Referenzdaten vorhanden sind: Alle Plandaten werden in der Periodeneinschränkung gemäß CX_RR gelöscht.
- Mitarbeiter, die sowohl in den Referenzdaten, als auch in Plandaten vorhanden sind: Auf beiden Seiten vorliegende Detail-Keys werden gemäß der Einstellungen zu den Detail-Keys (FKpie. Md., siehe 4.3) behandelt.
- Nur in den Referenzdaten vorhandene Detail-Keys werden ohne Periodenbeschränkung angelegt.
- Nur in den Plandaten vorhandene Detail-Keys werden im Rahmen der Periodenbeschränkung gemäß CX_RR gelöscht.



Der Begriff Forecast-Modus bezieht sich auch auf die Anzeige in der HeadStart-Detailsicht. Sobald das Planjahr sowie das aktuelle Jahr identisch sind, wird in der HeadStart-Detailsicht der Forecast-Modus aktiviert (2).

5.4 Plandaten reorganisieren

Unter der Reorganisation der Plandaten wird deren Neuordnung in den Datentabellen verstanden. Dabei werden die Einträge unter den Employee-ID mit den Detail-Keys der „Keys - Mitarbeiter-Cluster Zuordnung“ (4.4) abgeglichen und ggf. ergänzt bzw. gelöscht. Dies kann notwendig sein, wenn nicht alle Informationen aus dem Referenzdaten vollständig vorliegen (da sie später formeltechnisch beigesteuert werden sollen) bzw. wenn aus dem Referenzdaten-Upload Einträge für einen Mitarbeiters erzeugt wurden, die für sein Cluster nicht vorgesehen sind.

In der Regel wird dieser Schritt jedoch automatisiert vorgenommen. Er kann hier an dieser Stelle jedoch bei Notwendigkeit auch manuell ausgeführt werden.

5.5 Plandaten kopieren je Layout (und zugehörigem Planjahr und Version)

Hierbei handelt es sich um eine klassische Kopierfunktion zwischen Quell- und Ziellayout. Die Kopierfunktion sucht nach hinterlegten Spaltendefinitionen und übernimmt daraus die relevanten Angaben zu Planjahr und SAP Version.

Die Kopierfunktion dient vor allem zur Unterstützung bzw. Vorbereitung von Forecast-Prozessen und der darauf aufbauenden Abweichungsanalysen.

Eine besondere Eigenschaft weist diese Kopierfunktion in Kombination mit der Kopie von Referenzdaten in die Plandaten auf (5.3).

Beispiel:	Die originäre Planung des Budgets erfolgt in die Version 0.
	Als Vorbereitung für den ersten Forecast im nächsten Jahr wird mit Hilfe der Plankopie (5.5) das Budget (Version 0) in die Version 1 kopiert.
	Anschließend werden aktuelle Referenzdaten bis zu letzten geschlossenen Periode in die Plandaten kopiert (5.3).
	Im Ergebnis stehen in der Forecast-Version 1 bis zur letzten geschlossenen Periode Ist-daten (basierend auf den aktuellen Referenzwerten). Für die restlichen Perioden des Forecast-Jahres stehen die Daten aus der Budget-Version 0.
	Die Durchführung der Forecast-Planung setzt nur auf diese Vorschlagwerte auf.

Die Funktion berücksichtigt Einträge in folgenden Tabellen (techn. Hintergrund):

- /KERN/IPPHRCMOVS Allevo HRC Movements
- /KERN/IPPHRCMMD Allevo HRC Employee Master Data

Plandaten entsprechend Einstellungen in den Spaltendefinitionen:

- /KERN/IPPHRCPLAN Allevo HRC Plan Daten



5.6 Plandaten monatsweise kopieren (z.B. in Folgemonate)

Diese Funktion dient dem Fortschreiben von Plandaten auf Basis grober Annahmen in Zukunftsperioden. So könnte die Planung des Dezembers eines Jahres auf die Monate des Folgejahrs vorgenommen werden.

Eine wichtige Funktion in diesem Kontext wird durch die Umwertung bereitgestellt. Dabei wird der in der Definition des Detail-Keys bereitgestellte Faktor für die Umwertung verwendet (sofern das Häkchen Umwertung aktiv ist).

Monats-Plandaten kopieren

Quelldaten

Kostenrechnungskreis: 1000 CO Europe

Objektart: KS Kostenstelle

Planungsobjekt: * bis

Gruppenname:

Planungslayout: UC08

Version: 0

Planungsjahr: 2020

Periode: 12

Zieldaten

Planungslayout: UC08

Version: 0

Planungsjahr: 2021

Periode: 1 bis 12

mit Umwertung:

Abbildung 5-11: Kopie der Plandaten in Folgemonate (hier mit Umwertung)

Folgende Punkte sind zu beachten:

Die Kopier-Funktion prüft nicht, ob schon Plan-Daten unter den Ziel-Parameter vorhanden sind.

Diese werden also mit folgender Ausnahme überschrieben:

Werden Monatswerte innerhalb des gleichen Layouts, der gleichen Version und des gleichen Planjahres kopiert, dann bleiben die bereits vorhandenen Monats-Daten der nicht selektierten Perioden erhalten (z. B. bei Kopie in die Monate 8 bis 12 werden die Einträge unter den Monaten 1 bis 7 nicht gelöscht).

Es wird auch geprüft, ob die Zielperioden zeitlich nach der Quellperiode liegen. Zeitliches Rückwärts-Kopieren im gleichen Layout und gleicher Version ist also unterbunden.

Für die Selektionsparameter Ziel-Layout, Ziel-Version, Ziel-Jahr und Ziel-Perioden werden Vorschlagswerte aus dem zuvor angegebenen Planungslayout gesetzt, wenn die Felder jeweils noch leer sind. Sie werden angezeigt, wenn im Selektionsbildschirm ein ENTER abgesetzt wird.

Die Umwertung kann deaktiviert werden. In diesem Fall werden alle Daten 1 zu 1 übernommen, auch wenn keine Umwertungsfaktoren in den Detail-Keys hinterlegt sind.



Bei aktiver Umwertung entscheiden die Umwertungsfaktoren (in Prozent) bei den jeweiligen Detail-Keys. Eine Umwertungsfaktor 0 führt also zur Multiplikation mit 0. Um den Wert 1 zu 1 zu erhalten, muss der Umwertungsfaktor 100 (Prozent) gesetzt werden. Eine Aufwertung von 3,5 % erfordert den Eintrag 103,5.

Hinweis Die Excel-abhängigen Bewertungen von Detail-Keys greifen bei der Umwertung natürlich nicht, da dies ein Prozess rein auf SAP-Seite ist. Auch solche Detail-Keys sollten daher mit einem Faktor versehen werden.

5.7 Daten löschen

Über die Funktion „Daten löschen“ können in den Tabellen für Referenzdaten und Plandaten die Einträge gelöscht werden. Das macht vor allem vor dem neuen Einspielen von Referenzdaten in die gleiche Version und das gleiche Layouts Sinn.

Hinweis Die Funktion löscht auch die abhängigen Einträge in der Tabelle für Movements sowie die Stammdaten dieser Movements.
Einträge in den Transfertabellen werden nicht gelöscht.

6 Hilfsmittel (Listen)

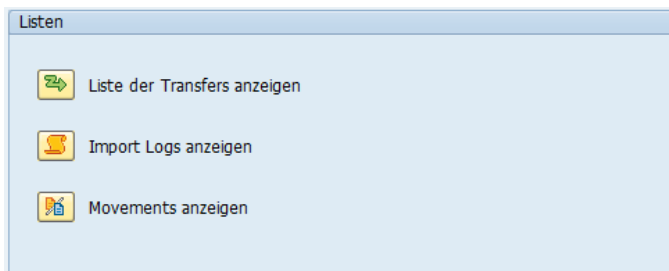


Abbildung 6-1: Übersicht zu den einzelnen Listen für den Administrator

6.1 Mitarbeiter-Stammdaten verwalten

Über das Icon |Mitarbeiter-Stammdaten verwalten| gelangt man in eine Übersicht zu den über den Upload-Prozess angelegten Mitarbeitern.

Allevo Tabellenpflege: Allevo HRC Employee Master Data																
Employee ID	MA-Typ	Text	Nachname	Vorname	Anrede	Mit. Clst.	Name	Geburtsdatum	Geschl	Eintritt	Austritt	Ext. MA ID	Kurztext	Comment	Benutzer	Datum
1		Normal	Henning	Fritz	Herr	MNGM	Management	23.04.1973	1	09.11.1996	31.12.9999	2214			WENZM	07.02.2020
2		Normal	Dileo	Marlen	Frau	MNGM	Management	01.06.1968	2	23.09.2019	31.12.9999	9602			WENZM	07.02.2020
3		Normal	Reinig	Karl	Herr	STAN	Standard	31.12.1982	1	19.06.1998	31.12.9999	3877			WENZM	07.02.2020
4		Normal	Bruderus	Stefanie	Frau	STAN	Standard	04.07.1972	2	09.02.1998	31.12.9999	8552			WENZM	07.02.2020
5		Normal	Karle	Florian	Herr	STAN	Standard	13.08.1961	1	24.12.2008	31.12.9999	2015			WENZM	07.02.2020
6		Normal	Magnusson	Frederik	Herr	STAN	Standard	02.02.1972	1	12.02.2010	31.12.9999	2724			WENZM	07.02.2020
7		Normal	Heimer	Sandra	Frau	STAN	Standard	14.05.1959	2	07.02.1997	31.12.9999	2086			WENZM	07.02.2020
8		Normal	Dibelius	Carmen	Frau	STAN	Standard	06.08.1991	2	13.05.1997	31.12.9999	1874			WENZM	07.02.2020
9		Normal	Riber	Lisa	Frau	STAN	Standard	09.01.1989	2	23.10.1999	31.12.9999	1404			WENZM	07.02.2020
10		Normal	Bennik	Titus	Herr	STAN	Standard	17.05.1968	1	28.04.2016	31.12.9999	6446			WENZM	07.02.2020
11		Normal	Lamparter	Rudolf	Herr	APPR	Azubi	04.12.1975	1	12.10.1999	31.12.9999	8686			WENZM	07.02.2020
12		Normal	Gieseler	Thas	Frau	APPR	Azubi	14.05.1996	2	08.10.1997	31.12.9999	8275			WENZM	07.02.2020

Abbildung 6-2: Übersicht der Mitarbeiter-Stammdaten



Allevo HeadStart führt eigene Mitarbeiter-Stammdaten, die automatisch während des Referenzdaten-Imports (5.2) angelegt werden.

Hinweis Allevo HeadStart führt zu jedem Mitarbeiter eine eigene Employee ID als eindeutigen Schlüssel. Die Personalnummer des Mitarbeiters wird als externe Mitarbeiter-ID „Ext. MA ID“ mitgeführt.

In den Stammdaten werden die wichtigsten Informationen zum Mitarbeiter geführt. Die Standardfelder ergeben sich aus den im Import-Schema (5.1) vorgegebenen Mappingfeldern. Diese Felder können bei Bedarf um weitere Felder erweitert werden. Dafür ist die Tabelle /KERN/IPPHRCCEMMD um einen Append mit den gewünschten Feldern zu ergänzen. Das Pflegemenü zum Import-Schema erkennt diese Felder dann automatisch (Abbildung 5-4), so dass das entsprechend Mapping vorgenommen werden kann.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Append-Felder in der Struktur /KERN/IPPHRC_S_CI_EMMD anzulegen, die in Tabelle /KERN/IPPHRCCEMMD inkludiert ist (siehe Anzeige in Transaktion SE11). Dann werden diese kundenspezifische Erweiterungen auch im Reporting angezeigt.

Neben den reinen Stammdatenfeldern werden auch administrative Informationen mitgeführt, so dass sich erkennen lässt, wer zu welchem Zeitpunkt mit welchem Importlauf den Mitarbeiter-Stammsatz angelegt hat (6.2).

Die Funktion der Stammdatenverwaltung zu den Mitarbeitern bietet die Möglichkeit der manuellen Eingriffe. So ist es möglich, verschiedene Bearbeitungsoptionen zu wählen:

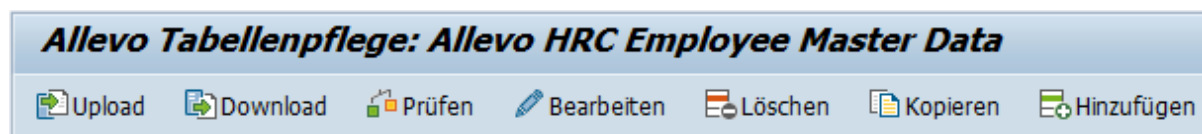



Abbildung 6-3: Bearbeitungsoptionen in den Mitarbeiter-Stammdaten

Upload	Ermöglicht den Upload der Stammdaten aus einer Textdatei.
Download	Ermöglicht den Download der Stammdaten in eine Textdatei.
Prüfen	Prüft die Konsistenz. Eine Meldung erscheint nur bei Vorliegen eines Fehlers.
Bearbeiten	Öffnet die Editiermöglichkeit für die Tabelle, einschließlich der Löschfunktion 
Löschen	Löscht die markierten Mitarbeiter-Stammsätze (falls Plandaten existieren werden diese ebenfalls gelöscht)
Kopieren	Kopiert einen bestehenden Stammsatz und öffnet ein Erfassungsformular für den neuen Eintrag
Hinzufügen	Ermöglicht das Hinzufügen eines neuen Eintrags entweder über eine komplette Neuanlage oder aber über eine Kopie eines bestehenden Eintrags. In beiden Fällen erscheint ein Erfassungsformular, welches über die Abfrage zusätzlicher Daten den initialen Eintrag für die Plandaten generiert.



6.2 Liste der Transfers

Die Transferliste liefert einen Überblick zu den während der Planung vorgenommenen Transfers. Sie wird automatisch generiert und kann über die Listansicht nicht geändert werden.

Folgende Information ist dabei für die Datenkonsistenz wichtig:

Der vollständige Transfer besteht aus drei Aktivitäten:

Die Transferaktivität des Senders: Der Empfänger wird informiert, es erfolgt noch keine Veränderung der Plandaten. D. h. auf Seiten des Senders haben sich zum Zeitpunkt des Versands keine Daten geändert.

Die Antwort des Empfängers; Akzeptanz oder Ablehnung. Nur bei Akzeptanz werden die Ressourcendaten entsprechend der Sender-Prozentregel auf der Empfängerkostenstelle übernommen und geplant. Bei Ablehnung verbleiben alle Daten auf der Senderseite, es findet de facto kein Transfer statt.

Die Gegenplanung des Senders: Die Akzeptanz des Transfers durch den Empfänger verändert auch die die Kostensituation auf der Senderseite. Dort müssen die geänderten Daten neu aufgerufen, abhängige Bestandteile neu kalkuliert und die Ergebnisse gebucht werden.

Dieser dreistufige Prozess wird in der Transferliste durch den Transfer-Status und den Planungsstatus begleitet. Der Transferstatus zeigt an, ob der Transfer sich noch im Stadium der Anfrage befindet (R = requested), oder ob der Transfer akzeptiert (A = accepted) oder abgelehnt wurde (D = denied). Der Planungsstatus zeigt an, ob der Schritt 3, die Gegenplanung des Senders nach Akzept des Empfängers, stattgefunden hat.

Allevo Tabellenpflege: Generierte Tabelle zu einem View

Download

KKrs	OT	Layt	Jahr	Vsn	Empl	ID	Nachname	Vorname	Ext.	MA	ID	Mt.	Clst.	Name	Sender	Obj.	SendStelle	KKrs	E.Obj.	EmpfStelle	Period	Prozent	Zeitstempel	Benutzer	Zeitstemp.	Benutzer	Tr.-Status	Plan.	St.	FTE	Gehalt
1000	KS	UC08	2020	0	3		Reinig	Karl	3877					STAN	Standard	0000001210	1210	1000	0000001220	1220	2	100	20.210.204.144.237	wenzm	0	R				100.00	2184.00
1000	KS	UC08	2020	0	7		Heimer	Sandra	2086					STAN	Standard	0000001210	1210	1000	0000004200	4200	2	100	20.200.428.133.030	WENZM	0	A				100.00	0.00
1000	KS	UC08	2020	0	9		Riber	Lisa	1404					STAN	Standard	0000001210	1210	1000	0000001220	1220	5	100	20.200.408.110.004	WENZM	0	A				100.00	3133.00
1000	KS	UC08	2020	0	10		Bennik	Titus	6446					STAN	Standard	0000001210	1210	1000	0000001220	1220	2	100	20.200.210.120.823	WENZM	0	A				80.00	2230.00
1000	KS	UC08	2020	0	12		Siebenreim	Thea	8275					APPR	Azubi	0000001210	1210	1000	0000002100	2100	2	100	20.201.015.171.227	Wenzm	0	A				100.00	0.00
1000	KS	UC08	2020	0	16		Maester	Uf	1712					STAN	Standard	0000001220	1220	1000	0000002100	2100	6	100	20.200.224.105.559	WENZM	0	A				100.00	2116.00
1000	KS	UC08	2020	0	18		Baum	Heiner	4167					STAN	Standard	0000001220	1220	1000	0000002100	2100	7	100	20.200.429.141.642	Wenzm	0	A				100.00	0.00
1000	KS	UC08	2020	0	27		Pustin	Igor	1313					APPR	Azubi	0000002100	2100	1000	0000001210	1210	2	100	20.201.015.172.203	Wenzm	0	R				100.00	774.00
1000	KS	UC08	2020	0	32		Henns	Matthias	900211					STAN	Standard	0000001210	1210	1000	0000001220	1220	10	100	20.200.902.105.626	Wenzm	0	A				100.00	0.00

Abbildung 6-4: Transferliste mit Transfer-Status und Planungsstatus des Senders

6.3 Import Logs

Durch Betätigung des Icons |Import Logs anzeigen| wird eine Liste aller Imports generiert. Ein Eintrag wird bei jedem Import-Lauf generiert. Gleichzeitig wird festgehalten, mit welchem Import-Schema (5.1) und zu welchem Layout und Jahr der Import durchgeführt wurde.

Die letzteren Informationen spielen eine Rolle, wenn im Import bereits Movements mit zum Upload bereit stehen. Allevo HeadStart löscht alle Stammdaten zum Movement innerhalb des Import zum gleichen Jahr und Layout, wenn dazu weder Einträge in den Referenzdaten noch in den Plandaten vorliegen.



Allevo Tabellenpflege: Allevo HRC: Import Log

Download

Imp...	Benutzer	Datum	Uhrzeit	Schema	KKrs	OT	Layt	Jahr
68	WENZM	07.02.2020	16:58:59	UC08	1000	KS	UC08	2020
67	WENZM	07.02.2020	16:57:41	UC08	1000	KS	UC08	2020
66	WENZM	14.09.2017	09:53:22	UC08	2000	KS	UC08	2012
65	SEILER	28.11.2016	08:39:10	UC08	1000	KS	UC08	2012

Abbildung 6-5: Übersicht des Import-Logs (absteigend sortiert)

6.4 Show Movements

Movements sind die Bewegungen auf der Kostenstelle, die nicht direkt über einen Mitarbeiter oder über einen Mitarbeitertransfer abgebildet werden. Üblicherweise entsteht ein Movement während der Planung über das HeadStart-Excel-Frontend. Es wird in diesem Fall in der Movement-Tabelle angezeigt, gleichzeitig wird aber auch ein eigener Stammsatz erzeugt (6.1).

Durch Klick auf den Button |Show Movement| erscheint eine Liste aller während der Planungsprozesse erzeugten Movements.

Allevo Tabellenpflege:

Download

Movement Nr.	Nachname	Vorname	Ext.	MA ID	Mt.	Cl.	Name	KKrs	OT	Planobjekt	Kostenst.	Layt	Jahr	Periode	Monatswert	Kostenst.	Comment	Referenz-M	Benutzer	Datum	Uhrzeit
MV0000000001	NN1						APPR Azubi	1000	KS	0000001210		UC08	2020	2	100,00		Es kommt ein Azubi				00:00:00
MV0000000002	NN1						HOUR Stundenlöhner	1000	KS	0000001220		UC08	2020	2	100,00		Stundenlöhner kommt				00:00:00
MV0000000003	NN2						MNGM Management	1000	KS	0000001210		UC08	2020	7	100,00						00:00:00
MV0000000004	NN1						STAN Standard	1000	KS	0000002100 2100		UC08	2020	8	100,00		es kommt ein Pfleger				00:00:00
MV0000000005	NN1						MNGM Management	1000	KS	0000001210 1210		UC08	2020	7	100,00						00:00:00
MV0000000006	NN1						MNGM Management	1000	KS	0000004200 4200		UC08	2020	8	100,00		Neuer Manager für Kostenstelle Motorräder				00:00:00
MV0000000007	Klnsi						MNGM Management	1000	KS	0000002100 2100		UC08	2020	9	100,00		Ein neuer Trainer wurde gefunden				00:00:00
MV0000000008	NN2						STAN Standard	1000	KS	0000001220 1220		UC08	2020	7	50,00		geplanter Personalaufbau 50%				00:00:00
MV0000000009	NN1						MNGM Management	1000	KS	0000004200 4200		UC08	2020	2	100,00		Neuer Manager				00:00:00

Abbildung 6-6: Übersicht der Movements

Hinweis	Die Movement Nr. in der Anzeige entspricht der Employee ID in den Stammdaten. Jedes Movement hat auch einen Stammsatz, der auch in der Stammsatzübersicht angezeigt wird (6.1).
	Sofern ein Kopiervorgang durchgeführt wird (Referenzdaten in Plan kopieren oder Plandaten kopieren je Layout/Version), wird gleichzeitig ein neuer Stammsatz mit einer neuen Employee ID erzeugt. Die Employee ID zum Quellstammsatz wird unter „Referenz-Mov.“ eingetragen. Diese bleibt auch bei weiteren Kopien als ursprüngliche Referenz erhalten.

Es ist grundsätzlich möglich, Movements auch über den Import-Prozess anzulegen. Dafür müssen diese in der Upload-Datei in einer eigenen Spalte als Movement gekennzeichnet sein. Existierende Movement-Stammsätze werden grundsätzlich bei einem wiederholten Import gelöscht, es sei denn, es bestehen Einträge in den Referenzdaten- oder Plandatentabelle zur entsprechenden Employee-ID des Movements.



7 Der Datenfluss von der Upload-Datei bis zu den Plandaten

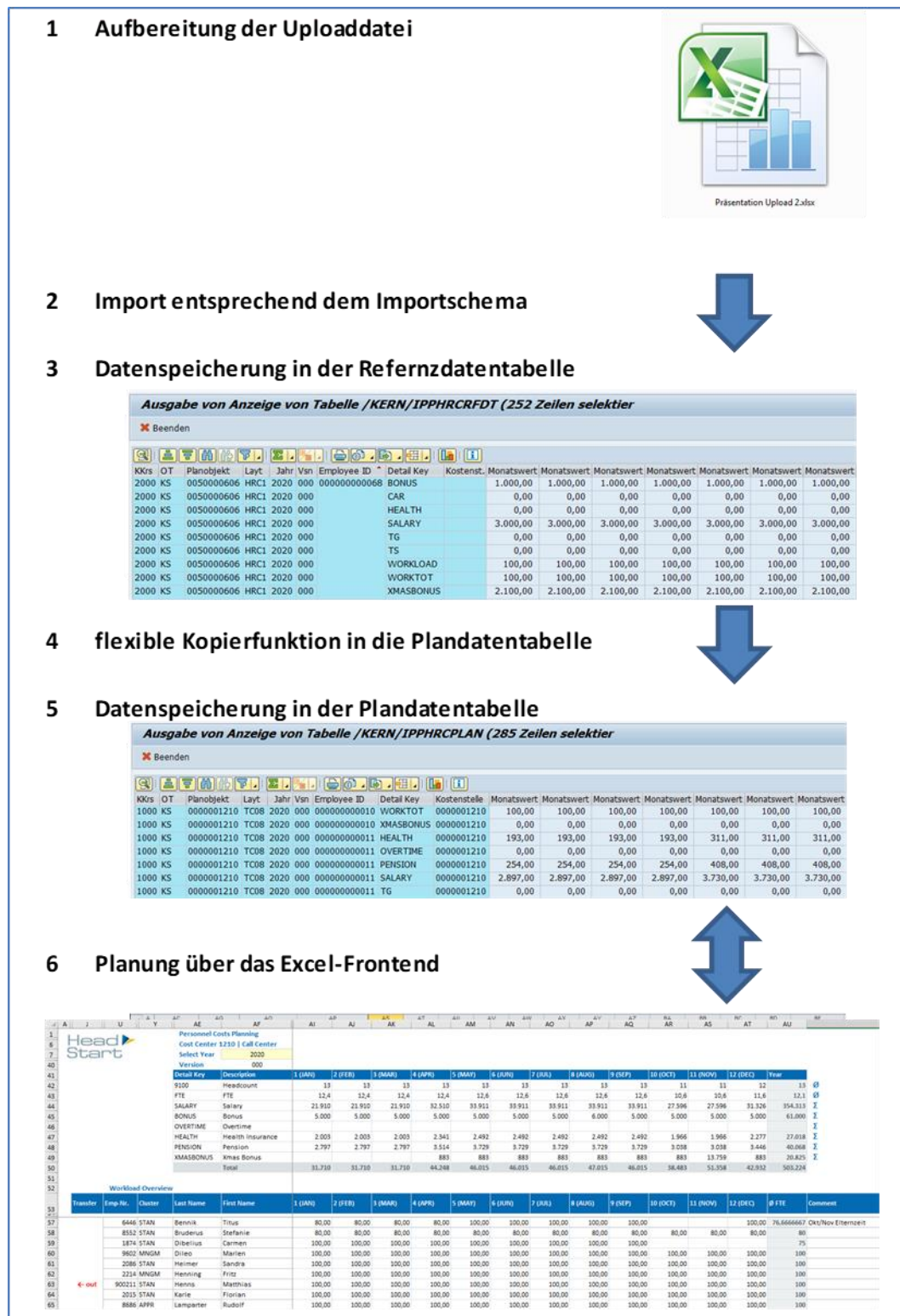


Abbildung 7-1: Datenfluss



8 Die Excelseite: der HeadStart-Planungsmaster

8.1 Allevo und ABC-Integration

Der HeadStart-Planungsmaster ist eine normale Allevo-Exceldatei. Er verfügt über alle Eigenschaften des Allevo-Planungsmasters, ist jedoch um die Arbeitsblätter |HRC_Plan| und |HRC_MasterData| ergänzt.

Auf die Allevo-Standardfunktionen des Masters wird hier nicht eingegangen, es wird auf das entsprechenden Allevo Excel-Handbuch verwiesen. Das betrifft die Planungsfunktion auf Ebene der Kostenstelle, aber auch weiteren Eigenschaften Master wie Navigation, UserExits, Global Information etc.

8.2 Das Arbeitsblatt |HeadStart|

Das Arbeitsblatt HeadStart stellt das zentrale Formular für die Planung dar. Es beinhaltet dabei 3 wesentliche Bereiche:

Workload-Tabelle mit Auswertungsbereich

Formel Layer

Detail-Tabelle

Abbildung: 8-1: Struktureller Aufbau des Arbeitsblatts HRC-Plan

8.2.1 Die Workload-Tabelle mit Auswertungsbereich

Die Workload-Tabelle und der Auswertungsbereich stellen in der Regel die Anfangssicht des Planungsprozesses bei Aufruf einer Kostenstelle dar.



In der Workload-Tabelle sieht der Planer das seiner Kostenstelle zugeordnete Personal. Ein Doppelklick auf eine Zeile der Workload-Tabelle öffnet die HeadStart-Detailsicht zum Mitarbeiter.

8.2.2 Der Formel-Layer

Je Cluster, welches über den HeadStart-Planungsmaster geplant werden soll, ist ein Formel Layer in der Excel-Datei zu hinterlegen. Dabei sind für jedes Cluster genau die Detail-Key in einem Layer zu verwenden, die für die Planung genau dieses Layers verwendet werden sollen. Der Formel Layer verfügt über weitreichende Funktionen:

Exakt nach der im Formel Layer aufgebauten Zeilenstruktur wird die HeadStart-Detailsicht im Planungsformular aufgebaut.

Es werden im Layer die formelbasierten Abhängigkeiten zwischen den Detail-Keys definiert. Sobald zum Detail-Key im jeweiligen Monat eine Formel steht, ist die Eingabe in der HeadStart-Detailsicht gesperrt, da sich dieser Eintrag aus der Formel ergibt. Diese Eigenschaft ist monatsgenau.

Die Formeln im Formel Layer können Bezug nehmen auf Parameter, die im Arbeitsblatt |MasterData| hinterlegt sind.

8.2.3 Die Detail-Tabelle

Die Detailtabelle beinhaltet stets die aktuellen Werte je Mitarbeiter und Detail-Key. Sobald über die HeadStart-Detailsicht die Angaben zu einem Mitarbeiter geändert wurden oder ein neues Movement hinzugefügt wurde, ist die Detailtabelle entsprechend aktualisiert.

Die Detailtabelle liefert in der Regel die Daten für den Ausweis des Ergebnisses im Auswertungsbereich sowie für die Übernahme der aggregierten Mengen und Werte zur Planung auf der Kostenstelle je Kennzahl und Kostenart (CO-Planung). Diese Daten werden auf das Arbeitsblatt |Allevo| übernommen und von dort im Allevo-Standard in die SAP CO-Planung übernommen.

In der Detailtabelle wird nie direkt gearbeitet.

9 Die Planung

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die Planungsdatei im Auslieferungszustand. Der HeadStart-Planungsmaster ist sehr flexibel in Bezug auf gewünschte Kundenanpassungen und wird im Regelfall nicht mehr mit der Auslieferungsdatei übereinstimmen.

Die Planung erfolgt kostenstellenbezogen. Zu diesem Zweck ist die Planungsdatei aufzurufen und das SAP-Logon auszuführen. Im Folgedialog ist die zu planende Kostenstelle auszuwählen.

9.1 Startansicht: Workload und Ergebniszusammenfassung

Nach der Anmeldung und der Auswahl der Kostenstelle erscheint eine Übersicht zur Kostenstelle. Es wird angezeigt, welcher Mitarbeiter in welcher Periode mit welchem Beschäftigungsgrad auf der Kostenstelle aktiv ist.



Die angezeigten Daten und die dahinterliegenden Detailinformationen stammen aus dem Upload der Referenzdaten. Die Ergebnisübersicht zeigt also bereits das auf Basis dieser Informationen abgeleitete Planungsergebnis.

Personnel Costs Planning		Transfer Action awaited by receiver												
Cost Center 1210 Call Center														
Select Year 2020														
Version 000														
Detail Key	Description	1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)	5 (MAY)	6 (JUN)	7 (JUL)	8 (AUG)	9 (SEP)	10 (OCT)	11 (NOV)	12 (DEC)	Year
0100	Headcount	13	13	13	13	13	13	13	13	13	11	11	12	13
FTE	FTE	12,4	12,4	12,4	12,4	12,6	12,6	12,6	12,6	10,6	10,6	11,6	11,6	12,1
SALARY	Salary	21.910	21.910	21.910	32.510	33.911	33.911	33.911	33.911	27.596	27.596	31.326	354.313	Σ
BONUS	Bonus	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000	61.000
OVERTIME	Overtime													Σ
HEALTH	Health Insurance	2.003	2.003	2.003	2.361	2.492	2.492	2.492	2.492	1.966	1.966	2.277	27.018	Σ
PENSION	Pension	2.797	2.797	2.797	3.514	3.729	3.729	3.729	3.729	3.038	3.038	3.446	40.068	Σ
MMASBONUS	Xmas Bonus				883	883	883	883	883	883	883	13.759	883	20.825
	Total	31.710	31.710	31.710	44.248	46.015	46.015	46.015	47.015	46.015	38.483	51.358	42.932	503.224

Workload Overview																			
Transfer	Emp.-Nr.	Cluster	Last Name	First Name	1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)	5 (MAY)	6 (JUN)	7 (JUL)	8 (AUG)	9 (SEP)	10 (OCT)	11 (NOV)	12 (DEC)	Ø FTE	Comment	
	6446	STAN	Bennik	Titus	80,00	80,00	80,00	80,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			100,00	76,66666667	Oktr/Nov Elternzeit
	8552	STAN	Bruderus	Stefanie	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80	
	1874	STAN	Dibelius	Carmen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			100,00	75	
	9602	MNGM	Dileo	Marlen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
	2086	STAN	Heimer	Sandra	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
	2234	MNGM	Henning	Fritz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
← out	900211	STAN	Henns	Matthias	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
	2025	STAN	Harle	Florian	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
	8686	APPR	Lamparter	Rudolf	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
	2224	STAN	Magnusson	Frederik	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75	
	3877	STAN	Reinig	Kari	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
← out	1404	STAN	Riber	Lisa	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	
	8275	APPR	Siebenreln	Thea	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100	

Abbildung: 9-1 Workload- und Ergebnisübersicht zur Kostenstelle

9.2 Planungshandlungen

Die Workload-Übersicht ist der Startpunkt für alle weiteren Aktivitäten der HeadStart-Planung. Es werden drei unterschiedliche Aktivitäten vorgesehen:

Änderungen zur Ressource (HeadStart-Detailsicht)

Die Änderungen zum Mitarbeiter werden direkt „auf“ dem Mitarbeiter geplant. Durch Doppelklick auf der Mitarbeiterzeile oder durch Klick auf das entsprechende Icon in der Task Pane (Cursor muss sich auf dem Mitarbeiter befinden) erscheint der Dialog (HeadStart-Detailsicht). Dort können alle Angaben zum Mitarbeiter geändert werden, die für die manuelle Änderung vorgesehen sind.

Bewegungen von und nach Außen (Movements)

Mitarbeiter (bekannt oder unbekannt), die neu eingestellt werden sollen und noch nicht in den Referenzdaten beinhaltet waren, werden als Movement geplant. Das gleich gilt für Reduktionen auf der Kostenstelle, denen (noch) kein konkreter Mitarbeiter zugeordnet werden kann.

Interne Bewegungen, Kostenstellenwechsel (Transfers)

Mitarbeiter, die die Kostenstelle wechseln, werden Transfers genannt. Ein Transfer beginnt immer über den Sender und stellt zunächst stets ein Vorschlag an den Empfänger dar. Auf Empfängerseite ist also der Transfer stets zu bestätigen oder aber abzulehnen.

Alle Dialoge zu den Planungshandlungen können über die Icons von Allevo HeadStart, die automatisch und kontextbezogen erscheinen, wenn in der Workload-Übersicht bzw. in der Transfer-Anzeige gearbeitet wird. Folgende Aktivitäten sind möglich.



Workload- Übersicht	Mitarbeiter (gefüllte Zeile)		Detailplanung Öffnet Detailsicht zum Mitarbeiter öffnen
			Transfer Transfer des Mitarbeiters planen
	Leere Zeile		Movement anlegen / ändern Anlage eine neuen Movements oder Änderung
Transfer- Übersicht	Nur Empfängerseite, Status R		Transfer akzeptieren
			Transfer ablehnen

9.2.1 Änderungen zur Ressource (HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht))

Um eine konkrete Änderung der Planwerte zu einer bestehenden Ressource vornehmen zu können, ist die HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht) aufzurufen. Dafür bestehen drei Möglichkeiten:

Doppelklick auf die Zeile der Workload-Übersicht

Setzen des Cursors in der Zeile der Workload-Übersicht und Klick auf Icon |Detailsicht öffnen|

In jedem Fall erscheint die HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht), die von der Zuordnung der Ressource zum Cluster abhängig ist. Die gelben Zellen sind für die manuellen Eingaben vorgesehen. Grau hinterlegte Zellen sind gesperrt, da deren Inhalte sich entweder auf die Vergangenheit beziehen (Forecast-Modus) oder aber über Excel-Formelwerk berechnet werden.

Die HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht) hat eine konsequente Jahresstruktur. Mehrere Jahre oder die Planung in verschiedene Versionen werden über mehrere Reiter abgebildet.

Allevo HRC - Detailplanning															
Name	Personalnummer	Cluster	Org. einheit												
Heimer, Sandra	2086	STAN													
2020/0	2021/0														
	1 (Jan)	2 (Feb)	3 (Mrz)	4 (Apr)	5 (Mai)	6 (Jun)	7 (Jul)	8 (Aug)	9 (Sep)	10 (Okt)	11 (Nov)	12 (Dez)			
FTE	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
FTE total	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
Tarifgruppe	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11			
Tarifstufe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
Gehalt	2.055,00	2.055,00	2.055,00	2.055,00	2.116,00	2.116,00	2.116,00	2.116,00	2.116,00	2.116,00	2.116,00	2.116,00			
Mehrarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
WeihnachtsgeldXY	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.692,80	0,00			
Sozialversich. KV/IV	171,00	171,00	171,00	171,00	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00			
Sozialversich. RV/AV	225,00	225,00	225,00	225,00	232,00	232,00	232,00	232,00	232,00	232,00	232,00	232,00			
Kommentar															
	Historie														
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>															

Abbildung: 9-2 HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht)



Jede Änderung einer Planung zur Ressource wird layoutgerecht archiviert. Während des Planungsprozesses kann sich der Planer durch Klick auf den Button |Historie| die Entwicklung zur Ressource ansehen.

Der Aufruf der Archivierungsdaten erfolgt stets zur Laufzeit. Diese Daten werden also stets von der SAP-Seite neu gelesen.

Allevo HRC - Detailplanning																
Name	Personalnummer	Cluster	Org. einheit													
Heimer, Sandra	2086	STAN														
2020/0	2021/0															
	1 (Jan)	2 (Feb)	3 (Mrz)	4 (Apr)	5 (Mai)	6 (Jun)	7 (Jul)	8 (Aug)	9 (Sep)	10 (Okt)	11 (Nov)	12 (Dez)				
FTE	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	95,00			
FTE total	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	95,00			
Tarifgruppe	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11				
Tarifstufe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				
Gehalt	2.055,00	2.055,00	2.055,00	2.055,00	2.116,00	2.116,00	1.905,00	1.905,00	1.905,00	1.905,00	1.905,00	1.905,00	23.882,00			
Mehrarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.125,00	1.125,00			
WeihnachtsgeldXY	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.524,00	0,00	1.524,00			
Sozialversich. KV/PPV	171,00	171,00	171,00	171,00	176,00	176,00	143,00	143,00	143,00	143,00	227,00	143,00	1.978,00			
Sozialversich. RV/AV	225,00	225,00	225,00	225,00	232,00	232,00	188,00	188,00	188,00	188,00	299,00	188,00	2.603,00			
Kommentar																
													Historie			
<input type="button" value="Alles anzeigen"/> <input type="button" value="Mehr anzeigen"/>																
Detail	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	User	Date	Time	Comment
FTE total	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	WENZM	2021-02-23	10:54:58	
FTE	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	WENZM	2021-02-23	10:54:58	
Tarifstufe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	WENZM	2021-02-23	10:54:58	
Tarifgruppe	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	GG11	WENZM	2021-02-23	10:54:58	
Gehalt	2055,00	2055,00	2055,00	2055,00	2116,00	2116,00	1905,00	1905,00	1905,00	1905,00	1905,00	1905,00	WENZM	2021-02-23	10:54:58	
Mehrarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1125,00	0,00	WENZM	2021-02-23	10:54:58	

Abbildung: 9-3 HeadStart-Detailsicht (HRC-Detailsicht) mit geöffneter Historie

Historie (Anzeige)	Welche Detail-Keys in der Historie angezeigt werden, kann in den Eigenschaften zum Detail-Key definiert werden (4.38.2.2). Diese Definition bezieht sich aber nur auf die Anzeige. Die Archivierung betrifft stets alle für das Cluster festgelegte Detail-Keys.
Historie Archivierungsdauer	Die Archivierungsdauer kann über das HeadStart-Cockpit eingestellt werden (10.2)

9.2.2 Bewegungen von und nach Außen (Movements)

Für die Planung eines Movements ist der Cursor in die erste Leerzeile der Workload-Übersicht zu setzen. Es erscheint das Icon |Movement anlegen/ändern|. Ein Klick darauf eröffnet den zweistufigen Prozess zur Anlage eines Movements.

Das Movement ist zunächst einem Cluster zuzuordnen. Soweit bekannt, kann auch der Name des neuen Mitarbeiters angegeben werden. Denkbar ist auch die Planung einer Gruppe von Mitarbeitern mit demselben Movement, da die FTE-Angabe im Standard nicht auf 100 (%) eingeschränkt ist. Durch Aktivierung des Radio Button zu |FTE erhöhen| bzw. |FTE reduzieren| wird das Vorzeichen der Angaben bestimmt. Letzteres ist also für Mengen- und Kostenreduktionen auf der Kostenstelle vorgesehen.



Allevo HRC - Movement

Movements

Org. einheit

Cluster *

Name * Vorname

Beschäftigungsgrad Jahr Periode erhöhen reduzieren

100 2020 4 (Apr) ● ○

Kommentar

* Pflichtfelder

OK Abbrechen

Abbildung: 9-4 Anlage eines Movements

Für die zweite Stufe des Prozesses öffnet sich nach Bestätigung des ersten Dialogs die zwischenzeitlich bekannte HeadStart-Detailsicht, passend zum zuvor ausgewählten Cluster. In dieser Sicht können nun die Details zum neuen Movement angegeben werden.

9.2.3 Interne Bewegungen, Kostenstellenwechsel (Transfers)

Der Transfer bezieht sich immer auf einen bestehenden Mitarbeiter und wird ausschließlich von Senderseite ausgelöst. In der Workload-Übersicht ist dafür das Icon |Transfer| zu klicken, während sich der Cursor auf einer Mitarbeiterzeile befindet.

Es erscheint der Transfer-Dialog mit einer Auswahl zu den möglichen Empfängerkostenstellen. Das sind alle Kostenstellen mit einem gültigen Planungsstatus für das betreffende Allevo-Planungslayout. Neben Zielkostenstelle und der FTE-Angabe ist noch das Jahr und die Periode, ab der der Mitarbeiter auf der Zielkostenstelle erscheinen soll anzugeben. Das Ganze kann durch einen Dialog erläutert werden.



Abbildung: 9-5 Transferdialog

Hinweis	Die Angabe „% von FTE“ ist eine relative Angabe mit Bezug zum Workload des Mitarbeiters. Sofern der Mitarbeiter auf der Sender-Kostenstelle einen Beschäftigungsgrad von 80% aufweist, bedeutet die Angabe „60%“, dass der Mitarbeiter ab der eingetragenen Periode zu 48% auf der Empfängerkostenstelle geführt wird. Es verbleiben 32% auf der Senderkostenstelle
	Die Verarbeitung erfolgt mit genauem Periodenbezug. Im vorherigen Beispiel werden also für alle Perioden ab der eingetragenen Periode 60% des periodengenauen FTE-Prozentsatzes transferiert.
Hinweis:	Das Verhalten eines Detail-Keys beim Transfer wird in den Einstellungen zum DetailKey definiert (4.3).

Die Einplanung eines Transfers hat für den Sender vorerst keine Auswirkung. Die faktische „Umbuchung“ des Transfers von der Senderkostenstelle zur Empfängerkostenstelle erfolgt erst nach Akzeptanz durch den Empfänger. Für diesen Zweck geht der Empfänger in seine Transfer-Übersicht (Inbound/Outbound) und führt entweder das Akzept oder die Ablehnung aus.

in/out	SKOKRS	MA Nr.	Last name	Name	RKOKRS	Akzeptieren	Recipient	Period	% FTE	Comment	Status
← out	1000	1	Henns	Matthias	1000		1210	1220	7	100 Chauffeur	R

Abbildung: 9-6 Transfer-Übersicht in der HeadStart-Planungsdatei

Eine Übersicht zu allen Transfers gibt die für den Administrator zugängliche Liste |Liste der Transfers anzeigen|. Dort ist auch erkenntlich, welchen Status der Transfer hat.



10 Während und nach der Planung

10.1 Batch-Lauf

Im Regelfall wird die Business-Logik der Planung über das Excel-Frontend, den HeadStart-Planungsmaster, abgebildet. Das im Formel-Layer definierte Formelwerk ermittelt aus den wesentlichen Planungsgrößen die Mengen oder Werte für abgeleitete Planungskomponenten, z. B. die Sozialversicherungsbeiträge aus den Gehaltsbestandteilen.

Hinweis:

Das genaue Ergebnis der Planung für eine Kostenstelle ermittelt sich folglich nur durch Aufruf des HeadStart-Planungsmasters und Neukalkulation aller formelbasierten Ergebnisse über Excel.

Sofern sich während der Planung also eine grundlegende Prämisse ändert, z. B. die vorgegebene Tarifierhöhung, ist es für eine präzise Neukalkulation notwendig, die Daten aller Kostenstellen neu zu berechnen und die Ergebnisse zu verbuchen. Damit dies nicht im manuellen Einzelaufruf geschehen muss, gibt es die Möglichkeit eines Batch-Laufs.

Der Batch-Lauf unterstützt also die sequentielle Bearbeitung aller ausgewählten Kostenstellen über einen über einem automatisierten Aufruf. Folgende Schritte sind einzuhalten:

Statusvergabe

Alle zu bearbeitenden Kostenstellen sind im Allevo-Layout auf den Status 2 zu setzen:

Kostenstelle	Beschreibung	Verantwortl.(Name)	Status	LED	Kostenstelle	Profitcenter	Ve
1210	Call Center	Nisch	2	△	1402		
1220	Fuhrpark	Park	2	△	1402		
2100	Finanzen & Administration	Nagy	2	△	1402		
4200	Produktion Motorräder	Baller	2	△	1000		

Abbildung: 10-1 Setzen des Status „2“ für den Batch-Lauf

Aufruf des HeadStart-Planungsmasters

Es erfolgt ein normaler Aufruf der Planung, ganz so, als wären die Kostenstellen einzeln zu planen. Zum Start wird eine beliebige Kostenstelle ausgewählt.

Button „Batch“ zum Aufruf des Programms

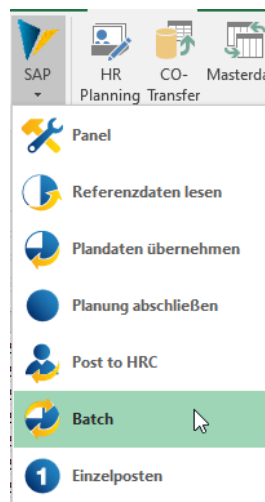


Abbildung: 10-2 Starten des Batch-Laufs

Ein Klick auf den Button startet den Batch-Modus. Dieser Button ist nur vorhanden, wenn Festwert BUTTON_HRC_BATCH aktiv ist und kann ggf. auch eine abweichende Bezeichnung haben (siehe F1 Doku zum Festwert).

Im nachfolgenden PopUp ist noch festzulegen, welche der über den Status freigegebenen Kostenstellen tatsächlich neu zu berechnen sind: gelistet sind alle Objekt mit Status 2 (ggf. Zeilen markieren per Maus).

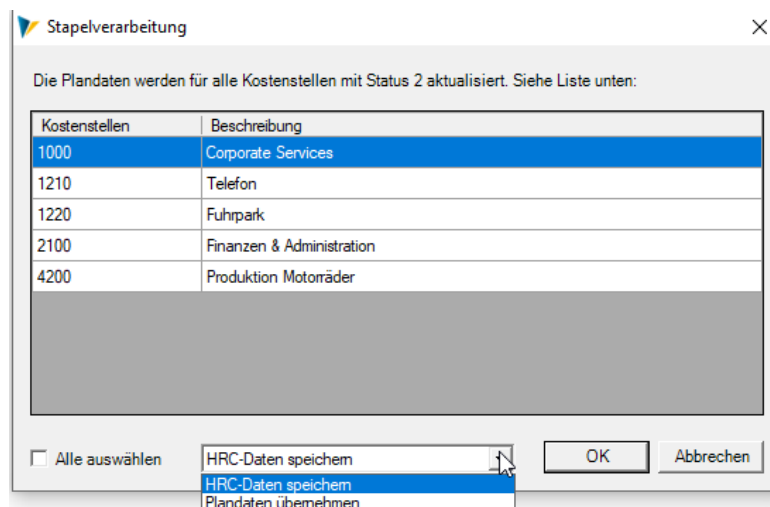


Abbildung: 10-3 Einstellungen für den Batch-Lauf

Des Weiteren kann bestimmt werden, ob nur die HeadStart-Daten neu berechnet werden oder ob zusätzlich auch eine Buchung der aktualisierten Werte ins SAP CO erfolgt.

Abschließend erscheint eine Vollzugs-Meldung.



10.2 Archivierung / Historie

Allevo HeadStart archiviert alle Plan- und Referenzdaten sowie die Ressourcen-Stammdaten. Um einen unnötig großen Datenbestand in den Tabellen zu vermeiden, ist sehr sinnvoll, die Dauer der Archivierung in den Einstellungen festzulegen.

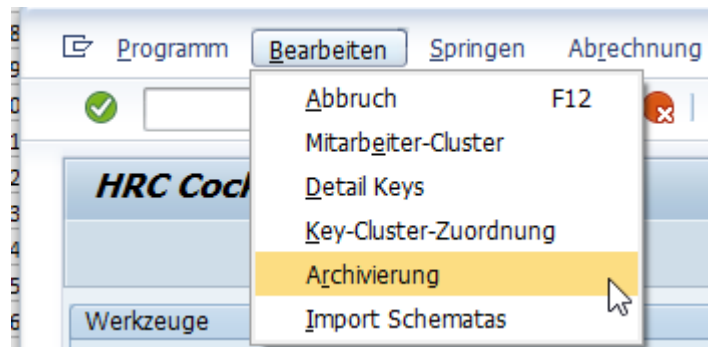


Abbildung: 10-4 Zugang zu den Archivierungs-Einstellungen im Allevo HeadStart Cockpit (HRC Cockpit)

Einstellungen Archiv	
Plandaten	
<input type="text" value="99"/>	Tage
Referenzdaten	
<input type="text" value="99"/>	Tage
Mitarbeiter-Stammdaten	
<input type="text" value="99"/>	Tage

Abbildung: 10-5 Archivierungsdauer

Die Archivierungsdauer wird in Tagen angegeben. Ist ein archivierter Datensatz älter als die vorgegebene Anzahl an Tagen, wird er automatisch vom System gelöscht.

Hinweis:

Die Historie-Funktion (9.2.1, 4.3) greift direkt auf die archivierten Daten zu. Die Archivierungsdauer sollte sich also auch nach den Bedürfnissen der Änderungsbelege zum aktuellen Planungsprozess richten.

10.3 Reporting

Das Reporting erfolgt über eine separate Allevo-Masterdatei, die der Logon-Prozedur zur normalen Planung analog folgt. Diese Datei wird im Projekt separat bereitgestellt.

Nach dem Login in das SAP-System werden gemäß der initialen Selektion Daten aus den Referenzdaten und/oder Plandaten in eine strukturierte Excel-Tabelle übergeben. Die Auswertung dort kann entweder direkt erfolgen oder als Grundlage für eine Pivot-Darstellung dienen.



Sowohl im Rahmen des Logons als auch bei Abruf der Daten werden die Berechtigungen des Users geprüft (11).

Hinweis:	Die Reporting-relevanten Felder sind in der Struktur /KERN/IPPHRC_S_REPORT im ABAP Data Dictionary hinterlegt (siehe Anzeige in Transaktion SE11). Dort inkludiert ist die Struktur /KERN/IPPHRC_S_CI_EMMD, die für kundenspezifische Erweiterungen im Mitarbeiterstammsatz gedacht ist. Append-Felder, die dort eingebunden sind, werden also automatisch auch im Reporting angezeigt.
-----------------	--

11 Berechtigungen

Das Berechtigungskonzept im Allevo HeadStart arbeitet 3-stufig:

11.1 SAP-Standardberechtigungen

Es greifen die SAP-Standardberechtigungen für das CO, soweit die Zugriffe (Planen/Reporting) auf die Kostenstellen betroffen sind. Hierüber lassen sich generelle funktionale und organisatorische (objektbezogene) Berechtigungen pflegen.

11.2 Allevo HeadStart-Ausführungsberechtigungen

Der Allevo HeadStart reiht sich in die generelle Systematik der Allevo-Berechtigungen ein. Auf die entsprechenden Ausführungen des Allevo SAP-Handbuchs wird verwiesen. Führend ist hier das SAP Berechtigungsobjekt S_PROGRAM. Innerhalb diese Berechtigungsobjekt stehen für den Allevo HeadStart folgende Eingaben für das Feld P_GROUP zur Verfügung:

ZIPP_HR1	Administrator für alle Allevo HeadStart Cockpit-Funktionen; globaler Up-/Download von Allevo HeadStart relevanten Einstellungen/Festwerten Aufruf von HeadStart Tabellen in Transaktion /ALLEVO/TAB
ZIPP_HR2	Globaler Planer, die HeadStart-Detailberechtigungen wird übergangen (11.3).
ZIPP_HR7	Globales Reporting, die HeadStart-Detailberechtigungen wird übergangen (11.3).
ZIPP_HR8	Standard-Reporting, die HeadStart-Detailberechtigungen wird geprüft (11.3).
ZIPP_HR9	Standard-Planer, die HeadStart-Detailberechtigungen wird geprüft (11.3).

Daneben ist zu beachten, dass der Standard-Allevo weitere Berechtigungseinschränkungen in Bezug auf das Allevo-Layout sowie in Bezug auf den Aufruf von Objekten bietet. Diese Allevo-eigenen Berechtigungen liegen außerhalb des SAP-Berechtigungswesens können über die Allevo Einstellungen durch den Superadministrator gepflegt werden.

11.3 HeadStart-Detailberechtigungen

Über das Allevo HeadStart Cockpit sind nun weitere Einschränkungen bis auf das Cluster und den Detail Key möglich.

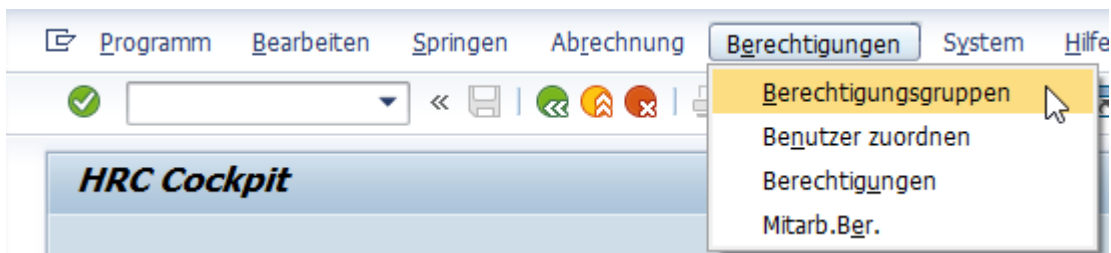


Abbildung: 11-1 Allevo HeadStart-Berechtigungen, Zugang über das Allevo HeadStart Cockpit

Zunächst können im ersten Schritt beliebige Berechtigungsgruppen angelegt werden. Eine Berechtigungsgruppe verkörpert dabei später eine Gruppe von Nutzern (z.B. HeadStart-Planer / HeadStart Administratoren), die alle über die gleiche Berechtigungssystematik verfügen.

Die Verknüpfung zwischen den Nutzern und der Berechtigungsgruppe erfolgt über den zweiten Button |Benutzer zuordnen| im Schritt Zwei.

Abschließend können nun je Layout beliebige Kombinationen zwischen Berechtigungsgruppen, Clustern und Detail Keys vorgenommen werden.

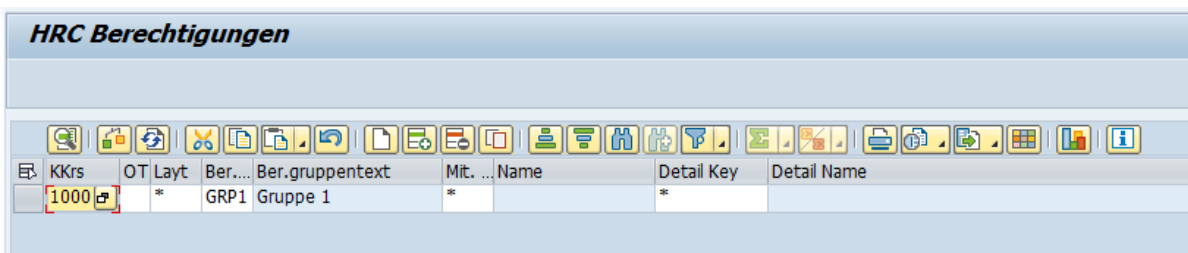


Abbildung: 11-2 Detaildefinitionen der Allevo HeadStart-Berechtigungen (HRC-Berechtigungen)

Hinweis:	Soweit zu einem Layout ein Eintrag vorliegt, gilt die Berechtigungsliste im positiven Sinne. D. h. für jeden Nutzer müssen entsprechend formulierte Berechtigungen vorliegen. Es kann mit Wildcard („*“) gearbeitet werden.
	Für Benutzer ohne eingeschränkte Berechtigungen kann vereinfachend auch die Berechtigungsgruppe ZIPP_HR2 in den Allevo HeadStart-Ausführungsberechtigungen vergeben werden (11.2).

12 Datenhaltung / Zugriffsschutz

Die Daten der HeadStart-Detailebene werden in separaten Tabellen auf der SAP-Seite gehalten. Für diese Tabellen ist die Verwendung von SAP Standard-Tabellenpfegetools nicht erlaubt. Die Pflege und Anzeige der Inhalte für diese Dictionary Objekte sind in der Transaktion SE16 oder SE16n nicht möglich. Die Transaktion SE54 verweigert die Generierung eines Pflegedialogs, wodurch automatisch ein Aufruf der Transaktionen SM30/SM34 für dieses Dictionary Objekt nicht mehr möglich ist.



13 Master-Vorlagen

13.1 HeadStart-Planungsmaster

Als HeadStart-Master wird ein normaler Allevo-Master eingesetzt, der um die Arbeitsblätter

- HeadStart
- MasterData

erweitert wurde. Des Weiteren sind zusätzliche Einträge in den Settings auf dem Customizing-Blatt sowie in speziellen strukturierten Tabellen (ListObjects) erforderlich.

Da der Master in den jeweiligen Blättern durch Kommentierungen selbsterklärend ist, wird dies in diesem Handbuch nicht behandelt.

	A	J	U	Y	AE	AF	AI	AJ	AK	AL
1	Head Start				Personnel Costs Planning					
6					Cost Center 1220 Call Center		Transfer Action required			
7					Select Year	2020				
40					Version	000				
41	Detail Key		Description		1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)		
42	9100		Headcount		7	7	7	7		7
43	FTE		FTE		6,4	6,4	6,4	6,4		6,4
44	SALARY		Salary		15.170	15.170	15.170	15.170		15.170
45	BONUS		Bonus		6.000	6.000	6.000	6.000		6.000
46	OVERTIME		Overtime							
47	HEALTH		Health Insurance		1.495	1.495	1.495	1.495		1.495
48	PENSION		Pension		2.233	2.233	2.233	2.233		2.233
49	XMASBONUS		Xmas Bonus							
50	Total				24.898	24.898	24.898	24.898		24.898
51										
52	Workload Overview									
53	Transfer	Emp-Nr.	Cluster	Last Name	First Name	1 (JAN)	2 (FEB)	3 (MAR)	4 (APR)	
57		6661	STAN	Balsam	Henk	80,00	80,00	80,00	80,00	
58		4167	STAN	Baum	Heiner	100,00	100,00	100,00	100,00	
59		4274	STAN	Corleone	Andrea	75,00	75,00	75,00	75,00	
60		1712	STAN	Meister	Ulf	100,00	100,00	100,00	100,00	
61		4979	MNGM	Paulus	Dorte	100,00	100,00	100,00	100,00	
62		4259	STAN	Rabe	Sabine	80,00	80,00	80,00	80,00	
63		4072	STAN	Xavi	Leon	100,00	100,00	100,00	100,00	
<div style="display: flex; justify-content: space-between; border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;"> HeadStart Allevo MasterData Infos Reporting Pivot Filter + </div>										

Abbildung 2: Master mit Registerkarten

13.2 HeadStart-Reporting-Master

Sofern die in Abbildung 2: Master mit Registerkarten grün markierten Blätter vorhanden und konfiguriert sind, kann dieser Mastes als Pivot-Reporting-Master verwendet werden:

Master und enthaltene Tabellen (ListObjects)

- Reporting: HRC_Reporting (Plandaten, Referenzdaten, Stammdaten, Kommentare, etc.)



Head Start Reporting		← Groups										← Months			← Texts			← Comments				
(Sub-) Total												0			Append of Master Data							
DTSOURCE	KOKRS	KOSTL	LAYOUT	PYEAR	VERSN	YearVersion	PERSNO	LASTNAME	FIRSTNAME	DETAILKEY	DETAILNAME	Sum	DATAB	DATM	PERSA	PERSO	PERSK	VDISK1	FLAG	SCHKZ	GBDA	FUNNU

- Pivot: PivotTable1

Summe von Sum	DETAILKEY
KOSTL	(Leer)
(Leer)	
Gesamtergebnis	

- Filter

- HrcReportingSelection: Filtern nach Source, Layout und YearVersion möglich

Source	Layout	YearVersion

- HrcReportingFilter: grundsätzlich kann hier nach allen Spalten gefiltert werden

DataSource	CoArea	CoObjec	GroupNam	Layout	Year	Version	Cluster	EmployeeTyp	Employeeel	DetailKey
PL					2020					WORKLOAD
PL					2020					SALARY
PL					2020					BONUS
PL					2020					HEALTH
PL					2020					PENSION
PL					2020					VACATION
PL					2020					XMASBONUS